

Synagoge_Pinczow_Alpha_
CAD2_WS23/24

Beschreibung

Die Synagoge in Pinczow, einer Kreisstadt in der Woiwodschaft Heiligkreuz, zwischen Krakau und Kielce wurde zwischen dem Ende des 16. und Anfang des 17. Jahrhunderts gebaut. Im zweiten Weltkrieg wurde die Synagoge zerstört und als Garage und anschließend als Lagerraum umgenutzt. Seitdem 1980 Renovierungsarbeiten durchgeführt wurden dient die Synagoge als Ausstellungsfläche.

Ansprechpartner

Jan Lutteroth
E-Mail: j.lutteroth@gmail.com

Wissenschaftliche Beratung

Tara Jalili

Modellierung

Joshua Bernhard, Henrik Fußhöller, Luca Gräff

Kooperationspartner

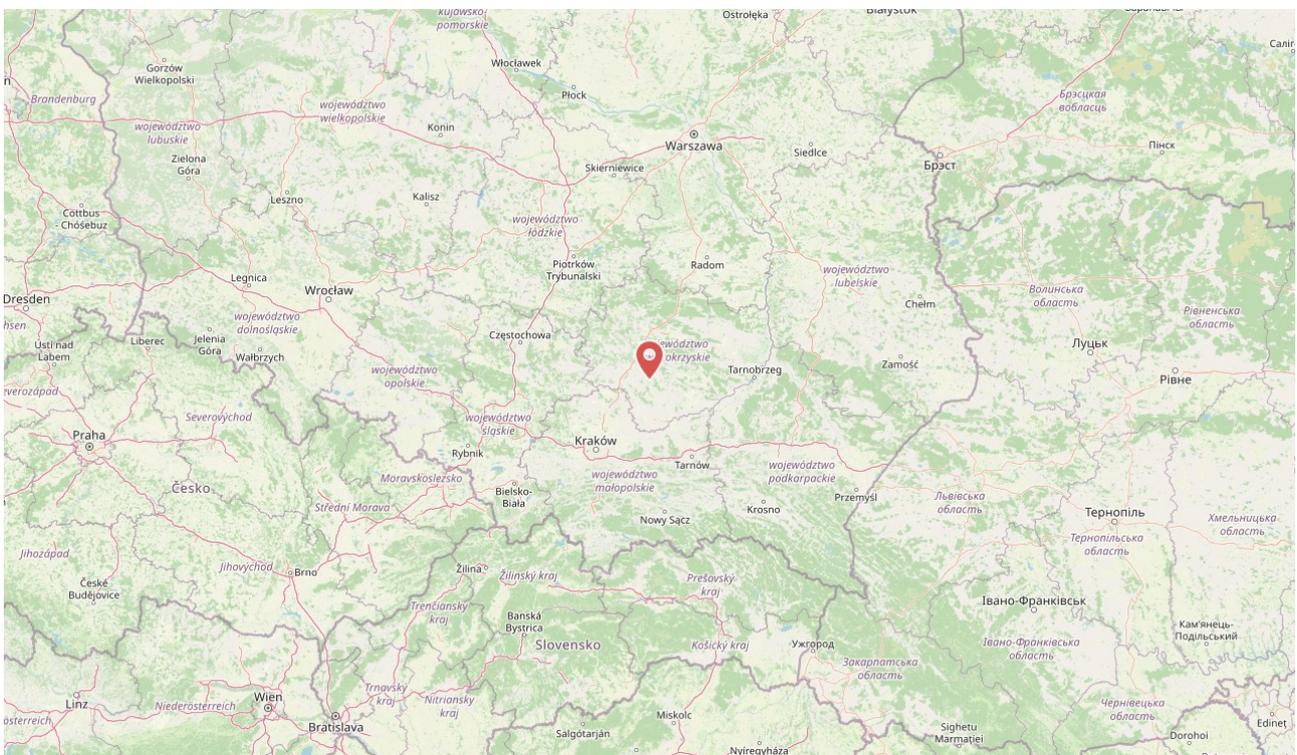
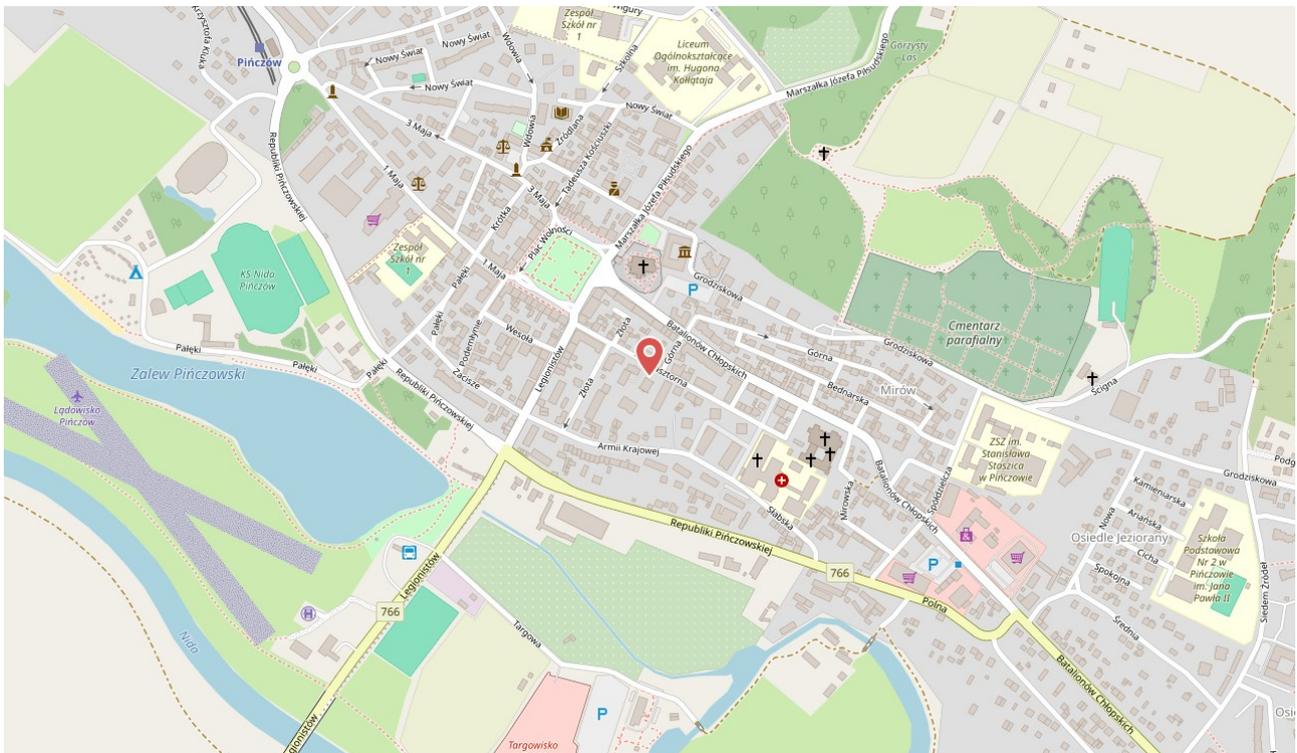
Hochschule Mainz

Verwendete Software

ArchiCAD 26 EDU

Geokoordinaten

Latitude 50.518864 Longitude 20.527419



Synagoge

Variante: 1947 nach Bernhard/Fußhöller/Gräff

Arbeitsstand

Die digitale 3D Rekonstruktion der Synagoge in Pinczow wurde größtenteils mit Hilfe des Planmaterials von 1999 (1. Auflage Heaven`s Gate, 1999. S. 609) umgesetzt. Die Pläne der Synagoge basieren auf einer älteren Bauaufnahme von 1947, die den Zustand der Synagoge vor ihrer Verwüstung und Umnutzung dokumentiert. Deshalb gibt diese Variante der Rekonstruktion im wesentlichen den Zustand der Synagogenpläne von 1947 wieder. Zusätzlich wurden noch zeitgenössische Fotografien, als Referenzen genutzt.

Rekonstruktion



Abb. 41 Perspektive Nordost

Quellen



Abb. 12 Ansicht von Nordost 2015

Synagoge - Aufbau und Struktur

Variante: 1910 nach Joshua Bernhard/Henrik Fußhöller/Luca Gräff

Arbeitsstand

Die Synagoge ist von außen putzsichtig. Zumindest lässt keine der erhaltenen visuellen Quellen etwas anderes vermuten. Die Synagoge nimmt die Form eines Rechtecks mit den maßen 13x18m an. Es gibt einen Anbau, welcher ebenfalls die Form eines Rechtecks (6x4x4,5m) annimmt. Der Hauptkörper der Synagoge ist ca. 12m hoch. Lediglich der Vorraum wird in zwei Etagen unterteilt und liegt aufgrund der Topografie ca. 60cm erhöht.

Rekonstruktion

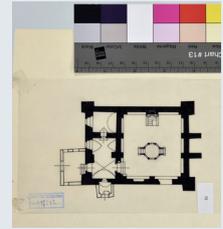


Quellen

Keine Quellen angegeben

Abb. 40 Perspektivischer Ost Schnitt

Synagoge - Aufbau und Struktur - Grundriss EG



Variante: 1947 nach Bernhard/Fußhöller/Gräff

Arbeitsstand

Der Anbau wird durch einen Höhenversprung und einer Treppe vom Vorraum getrennt. Der Vorraum ist durch eine Wand in zwei Teile geteilt. Der Hauptgebetsraum ist ca. 10,5x9,5m groß und ist ca. 60cm tiefer gelegen, als der Vorraum.

Rekonstruktion

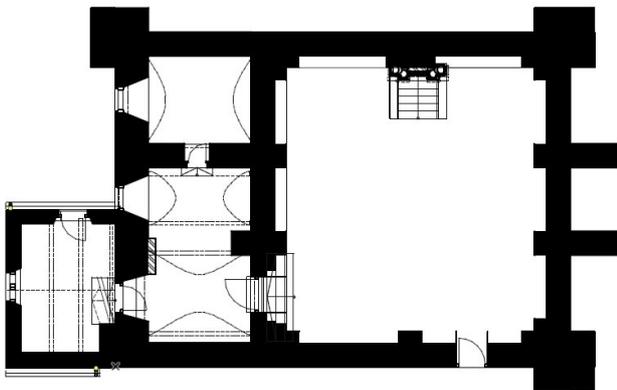


Abb. 16 Grundriss EG

Quellen

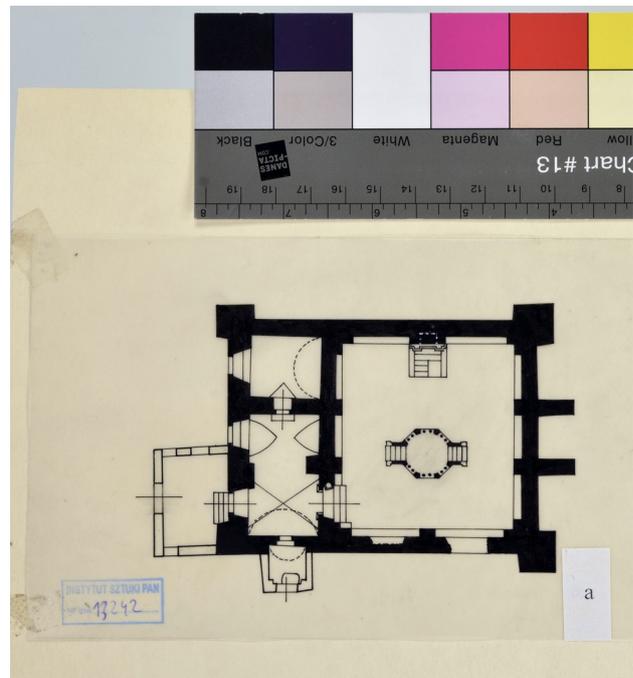


Abb. 6 Grundriss EG 1999

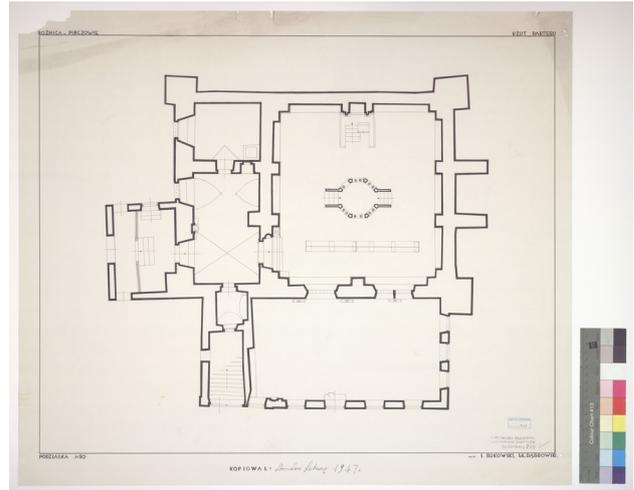
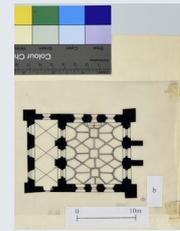


Abb. 8 Grundriss Eg 1947

Synagoge - Aufbau und Struktur - Grundriss 1.
OG



Variante: 1947 nach Bernhard/Fußhöller/Gräff

Arbeitsstand

Das 1. Obergeschoss der Synagoge befindet sich nur über dem Vorraum. Im 1. OG befindet sich ein einziger schmaler Frauengebetsraum, welcher durch drei Rundbogenfenster einen Blick in den Hauptraum zulässt.

Rekonstruktion

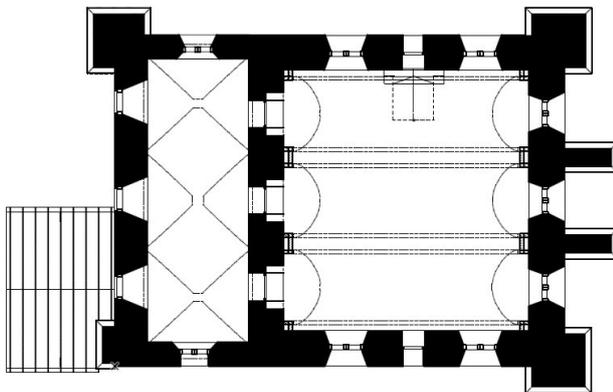


Abb. 17 Grundriss OG

Quellen

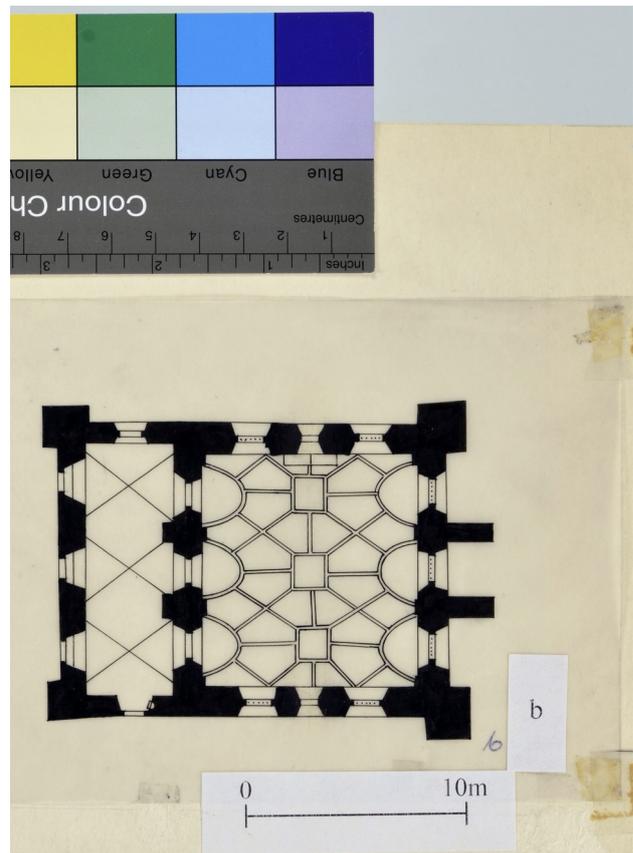


Abb. 5 Grundriss OG 1999

Synagoge - Aufbau und Struktur - Schnitt

Variante: 1947 nach Bernhard/Fußhöller/Gräff

Arbeitsstand

Das Planmaterial zeigt deutlich den Höhenversprung zwischen dem Vorraum und dem Hauptraum. Die Rekonstruktion wurde an den Höhenversprung des Planmaterials von 1999 übernommen. Da es Unterschiede zwischen den verschiedenen Quellen gab war es notwendig in einigen Teilen mit eigens ermittelten Zwischenwerten zu arbeiten.

Rekonstruktion

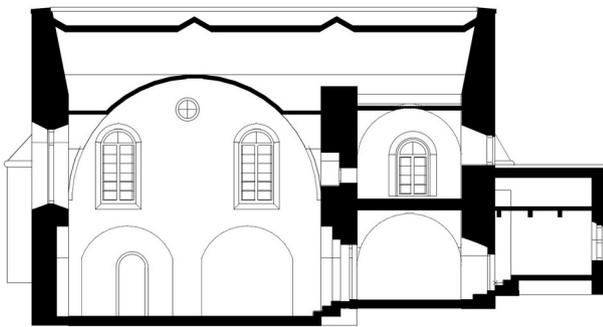


Abb. 52 Schnitt West

Quellen

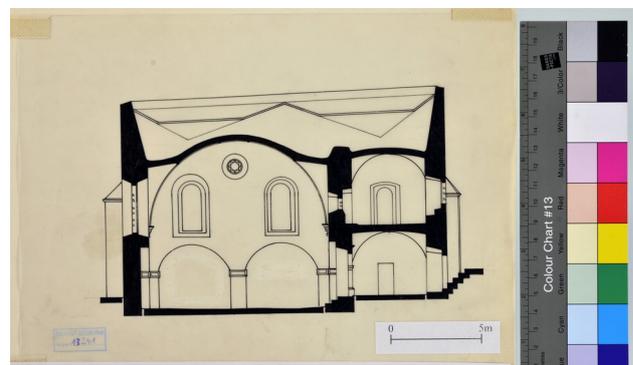


Abb. 2 Schnitt West 1999

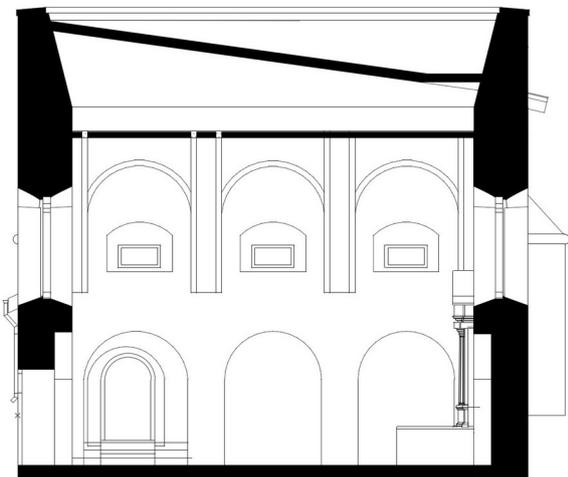


Abb. 43 Schnitt Nord

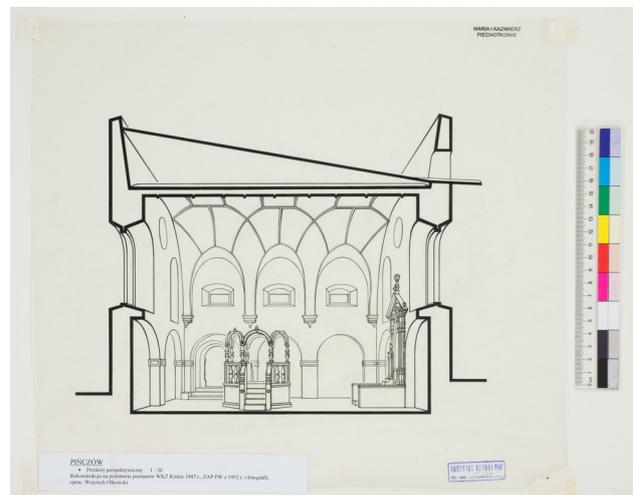


Abb. 7 Schnitt Nord 1947

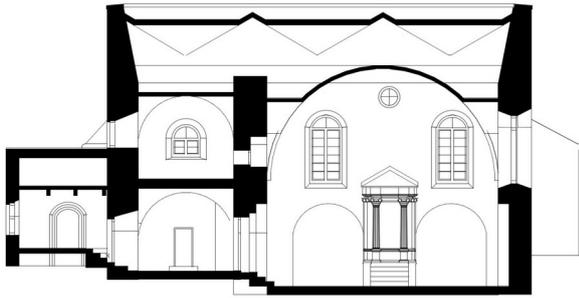


Abb. 47 Schnitt Ost

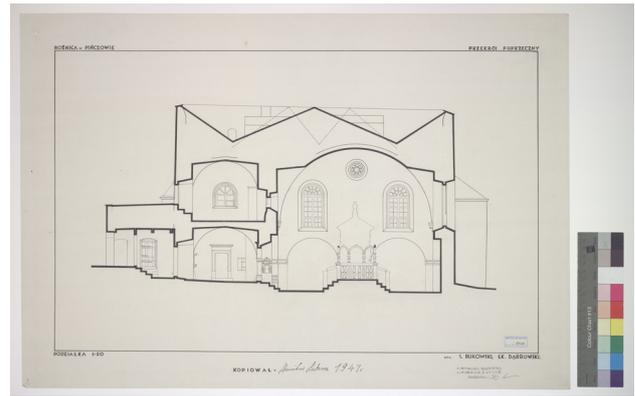


Abb. 9 Schnitt Ost 1947

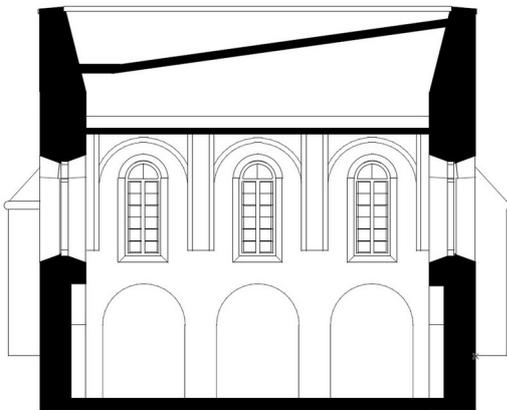


Abb. 55 Schnitt Süd

Synagoge - Äußere Elemente

Variante: 1947 nach Bernhard/Fußhöller/Gräff

Arbeitsstand

Die vier Fassaden der Synagoge sind vollständig verputzt. Auf einigen Quellen ist vermutlich Backstein als Konstruktionsmaterial zu erkennen. Schon auf Bildern im frühen 20. Jahrhundert ist eine vollständig und mehrfarbig verputzte Fassade zu erkennen. Da die Fassade auf den Fotografien von 2015 aber vollständig weiß verputzt ist haben wir uns bei unserer Rekonstruktion für diese Fassadengestaltung entschieden.

Rekonstruktion



Abb. 41 Perspektive Nordost



Abb. 50 Perspektive/Ansicht Nordost

Quellen



Abb. 12 Ansicht von Nordost 2015



Abb. 18 Ansicht von Nordost 1910



Abb. 19 Innenraum Haupthalle Westansicht 2015

Synagoge - Äußere Elemente - Nordfassade

Variante: 1947 nach Bernhard/Fußhöller/Gräff

Arbeitsstand

Die Nordfassade ist die Hauptfassade der Synagoge. Sie wurde mithilfe zweier Grundrisse (1999), zwei Schnitten (1999) und zwei Fotografien (2015, 1910) rekonstruiert. Die Fassade wird auf der linken Seite von einem über Eck gehenden Strebepfeiler und auf der rechten Seite von einem einfachen Strebepfeiler eingerahmt. Ungefähr auf Höhe der oberen Kante der Strebepfeiler befinden sich drei rechteckige kleine Fenster, welche in einem regelmäßigen Abstand zueinander liegen. Ausschließlich unter den zwei linken Fenstern befinden sich zwei weitere Fenster. Auf der rechten Seite ist ein niedrigerer Anbau zu erkennen. Der Anbau trägt ein Giebeldach, die Giebelseite im Norden wird durch ein einzelnes Rundbogenfenster gegliedert.

Rekonstruktion



Abb. 30 Ansicht Nord

Quellen

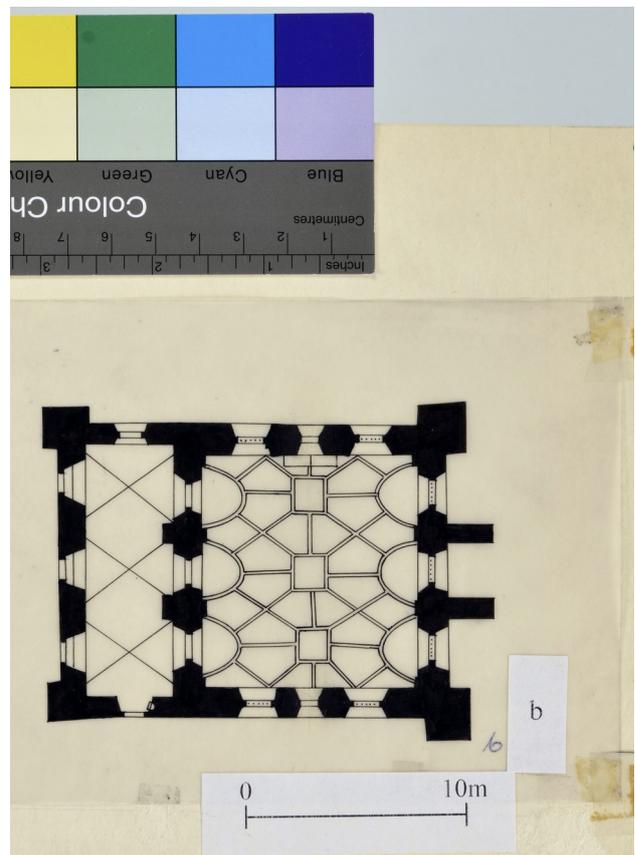


Abb. 5 Grundriss OG 1999

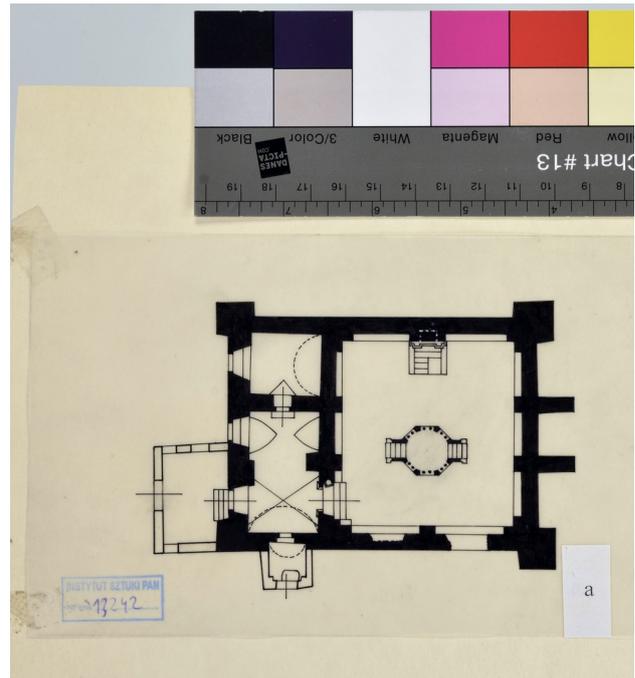


Abb. 6 Grundriss EG 1999



Abb. 1 Schnitt Ost 1999

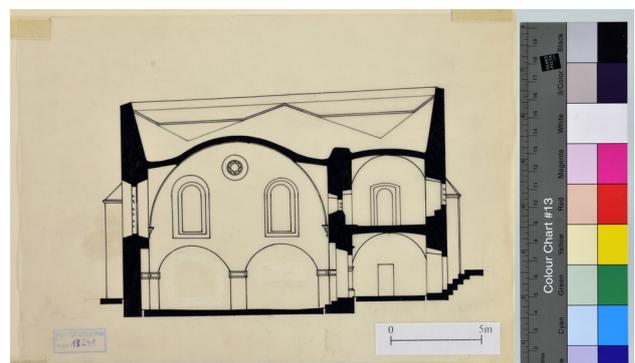


Abb. 2 Schnitt West 1999



Abb. 12 Ansicht von Nordost 2015



Abb. 18 Ansicht von Nordost 1910

Synagoge - Äußere Elemente - Ostfassade

Variante: 1947 nach Bernhard/Fußhöller/Gräff

Arbeitsstand

Die Rekonstruktion der Ostfassade beruht hauptsächlich auf den zwei Grundrissen von 1999, zwei Schnitten von 1999 und 1947 und einer Fotografie aus 2015. Die rechteckige Fassade wird in der unteren Hälfte jeweils von einem über Eck gehendem Stützpfeiler umrahmt. Durch die verschiedenen Fenstergrößen ist die Raumaufteilung im inneren der Synagoge gut erkennbar. Der große Hauptraum wird von zwei großen Rundbogenfenstern und einem oberhalb dieser zwei Fenster liegendem Rundfenster belichtet. Der Frauen-Gebetsraum wird nur durch ein einzelnes kleineres Rundbogenfenster auf der rechten Seite der Fassade belichtet. Am oberen Drittel finden sich noch in einer gleichmäßigen Aufteilung drei Y-förmige Wasserspeier. Auf der Fassade des kleineren Anbaus an der rechten Seite der Synagoge befindet sich eine Eingangstür.

Rekonstruktion

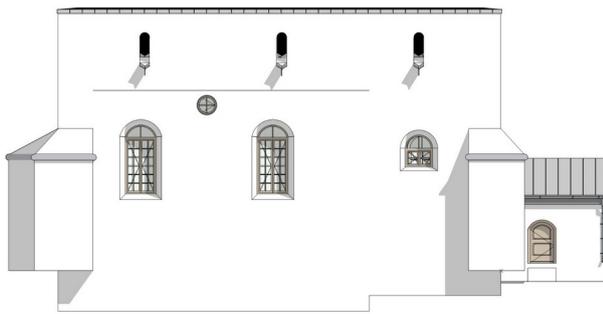


Abb. 27 Ansicht Ost

Quellen



Abb. 1 Schnitt Ost 1999

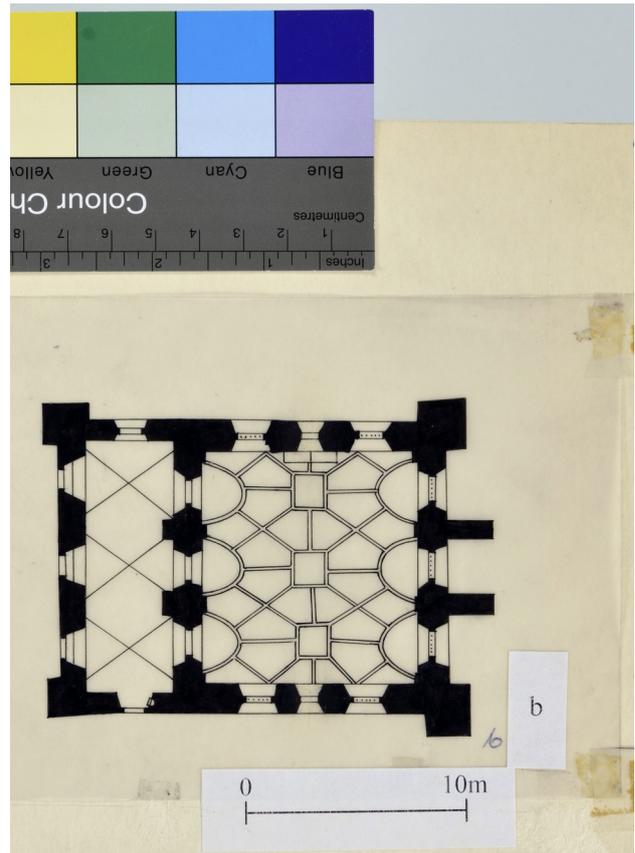


Abb. 5 Grundriss OG 1999

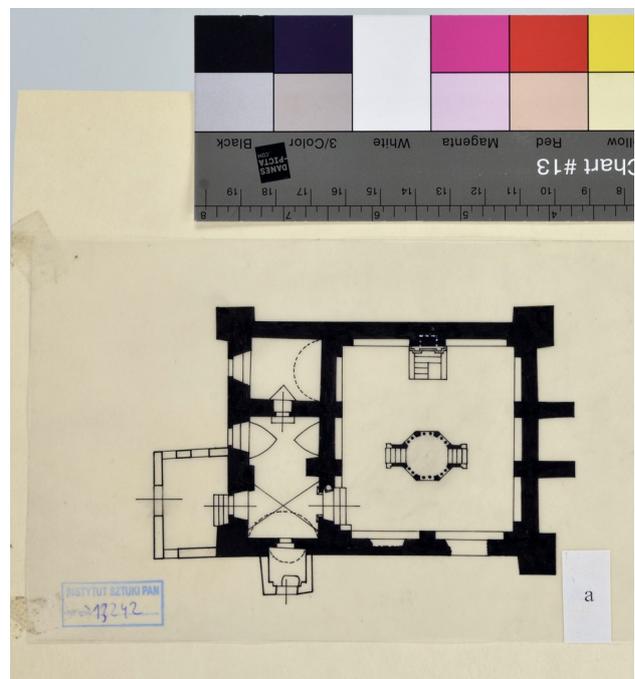


Abb. 6 Grundriss EG 1999



Abb. 9 Schnitt Ost 1947



Abb. 12 Ansicht von Nordost 2015

Synagoge - Äußere Elemente - Südfassade

Variante: 1947 nach Bernhard/Fußhöller/Gräff

Arbeitsstand

Die Rekonstruktion der Südfassade wurde anhand der zwei Grundrisse von 1999 und einer Fotografie von 2015 durchgeführt. Auch an der Südfassade finden sich die über Eck gehenden Stützpfiler. Hier wird die Fassade aber zusätzlich von zwei in einem regelmäßigem Abstand zueinander liegenden Stützpfeilern in drei Abschnitte gegliedert. Immer mittig von zwei Pfeilern und etwa in der halben Höhe der Synagoge liegt ein großes Rundbogenfenster.

Rekonstruktion

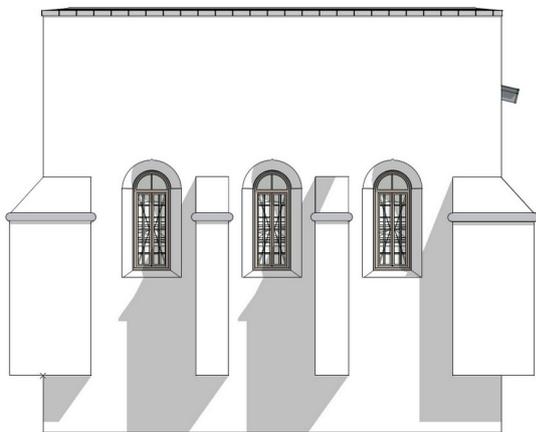


Abb. 32 Ansicht Süd

Quellen

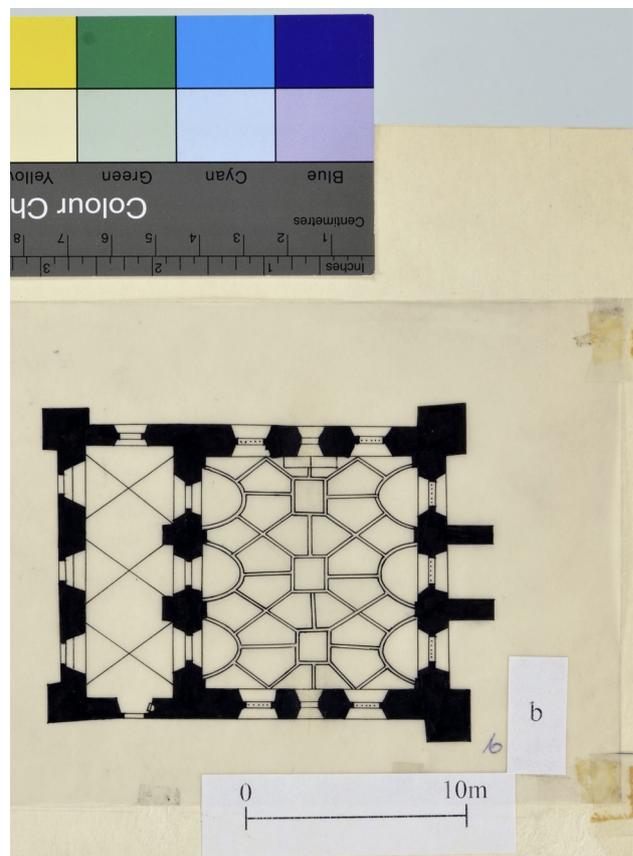


Abb. 5 Grundriss OG 1999

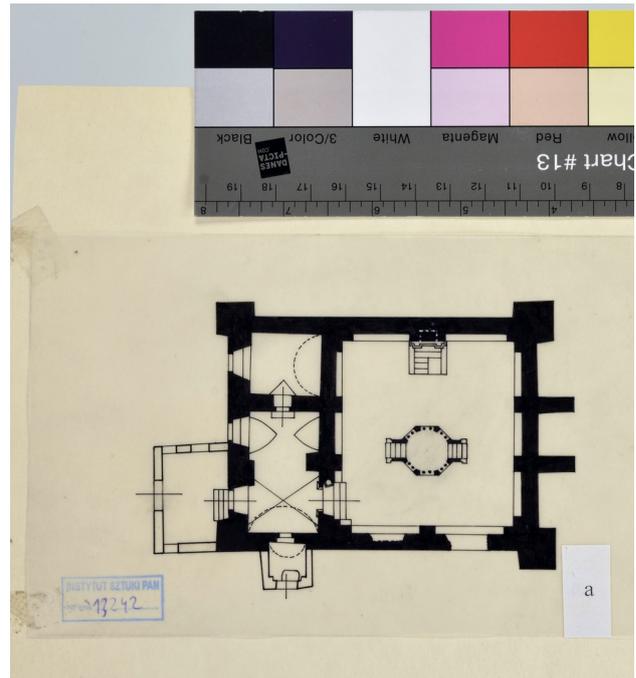


Abb. 6 Grundriss EG 1999



Abb. 20 Ansicht Südwest 2015

Synagoge - Äußere Elemente - Westfassade

Variante: 1947 nach Bernhard/Fußhöller/Gräff

Arbeitsstand

Die Rekonstruktion der Westfassade wurde mit zwei Grundrissen (1999), einen Westschnitt (1999) und zwei Fotografien (2015) erarbeitet. Die Westfassade der Synagoge ähnelt der Ostfassade sehr. Die Positionierung der Fenster ist eine genaue Spiegelung zur Ostfassade. Die einzigen Unterschiede bestehen darin, dass die Fassade nur auf der rechten Seite von einem Strebepfeiler eingerahmt wird. Die linke Seite wird mit einer geringeren Höhe um ein kurzes Stück durch den Anbau verlängert. Außerdem gibt es an der Westfassade keine Wasserspeier, dafür aber eine Tür welche sich im unteren rechten Drittel der Fassade befindet. Die Positionierung der Tür ergibt sich durch den Höhenversatz in der Topografie.

Rekonstruktion

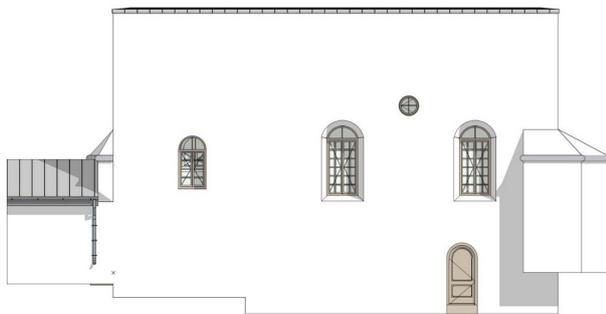


Abb. 29 Ansicht West

Quellen

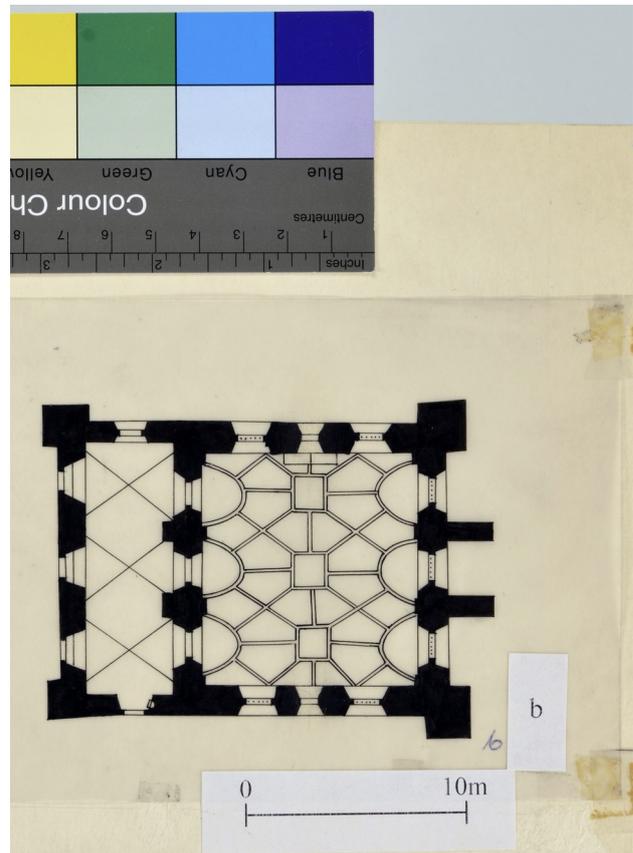


Abb. 5 Grundriss OG 1999

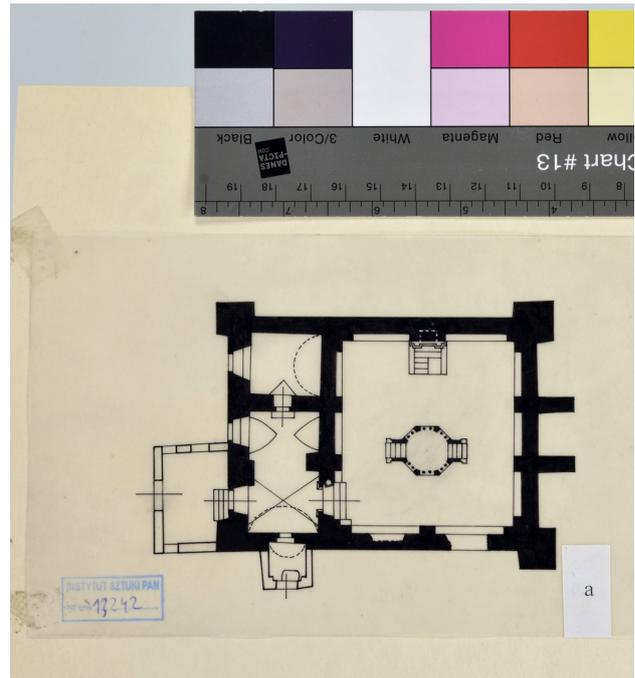


Abb. 6 Grundriss EG 1999

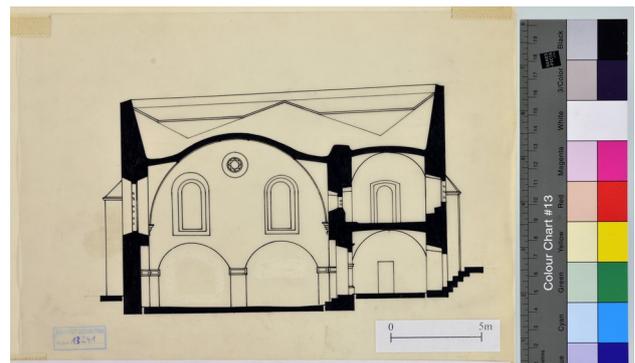


Abb. 2 Schnitt West 1999



Abb. 20 Ansicht Südwest 2015



Abb. 19 Innenraum Haupthalle Westansicht 2015

Synagoge - Äußere Elemente - Dach

Variante: 1947 nach Bernhard/Fußhöller/Gräff

Arbeitsstand

Das Dach wurde Ausschließlich durch die im Planmaterial enthaltenen Schnitte von 1947& 1999 und einer Fotografie(Zeitpunkt unbekannt) rekonstruiert. Es handelt sich vermutlich um eine Dachdeckung aus Stehfalz. Da es sonst keine weiteren Quellen gibt können zur Konstruktion keine Aussagen getroffen werden. Der gesamte Dachaufbau wird von einer Attika mit einer roten Färbung umschlossen. Die Dachkonstruktion selbst ist als ein Pultdach mit orthogonal dazu gestaffelten Pultdächern zu verstehen, die Farbgebung ist grau/schwarz.

Rekonstruktion

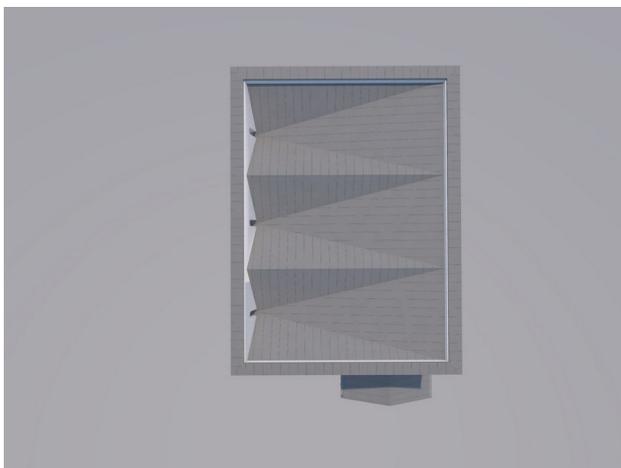


Abb. 42 Dachaufsicht



Abb. 36 Perspektive Südost

Quellen

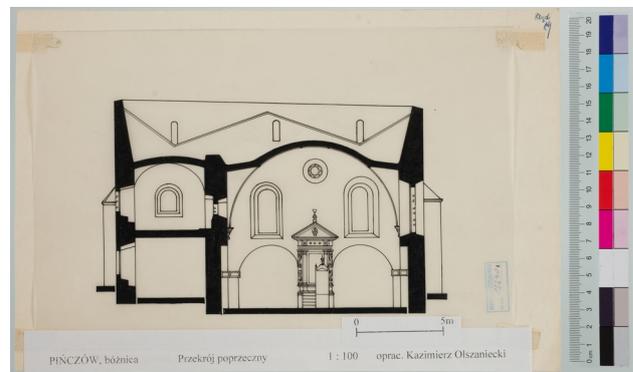


Abb. 1 Schnitt Ost 1999

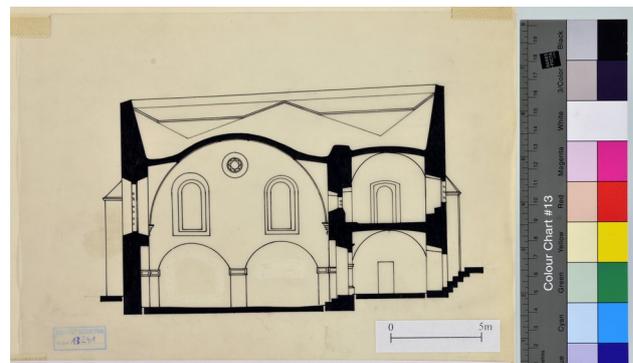


Abb. 2 Schnitt West 1999



Abb. 46 Perspektivischer Ost Schnitt

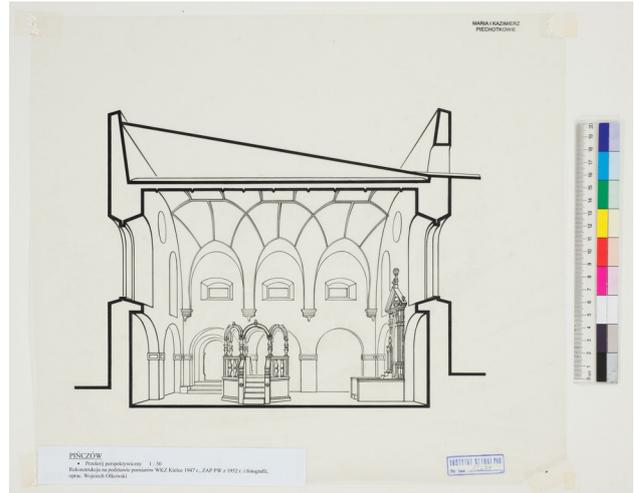


Abb. 7 Schnitt Nord 1947



Abb. 9 Schnitt Ost 1947



Abb. 26 Dachaufsicht

Synagoge - Innere Elemente

Variante: 1947 nach Bernhard/Fußhöller/Gräff

Arbeitsstand

Der Innenraum der Synagoge wurde ebenfalls mit Hilfe der Grundrisse (1999), Schnitte (1947) und Fotografien (2015) rekonstruiert. Aufgrund des guten Quellenbestands konnte der Toraschrein, sowie das Tonnen- und Kreuzgratgewölbe im Innenraum der Synagoge modelliert werden.

Rekonstruktion

Keine Rekonstruktionen angegeben

Quellen



Abb. 19 Innenraum Haupthalle Westansicht 2015



Abb. 21 Innenraum Haupthalle Nordansicht 2015



Abb. 22 Toraschrein Haupthalle 2015

Synagoge - Innere Elemente - Gebetsraum

Variante: 1947 nach Bernhard/Fußhöller/Gräff

Arbeitsstand

Die Rekonstruktion des Gebetsraums wurde mithilfe zweier Grundrisse (1999), zwei Schnitten(1999) und Fotografien aus 2015 und unbekanntem Zeiten erstellt. Der Gebetsraum wird über eine Wandöffnung im Vorraum erschlossen. Aufgrund des Höhenversprungs gelangt man über eine Treppe auf das weiter unten liegende Bodenniveau. Die Wände des Gebetsraums werden auf der unteren Hälfte durch zehn Rundbogennischen gegliedert, bei denen die gegenüber liegenden Seiten gespiegelt sind. In den Wänden, welche Richtung Norden und Süden ausgerichtet sind, finden sich jeweils drei Nischen, wobei in der linken Nische der Nordseite die Eingangsöffnung eingelassen ist. An der West- und Ostseite finden sich jeweils nur zwei Nischen auch hier ist in der linken Nische der Westseite eine Holztür eingelassen und zwischen den zwei Nischen an der Ostseite findet sich der Toraschrein. Oberhalb jeder Nische befinden sich große Rundbogenfenster. Ausschließlich die Fenster zum Frauen-Gebetsraum an der Nordseite sind ca. ein Drittel so hoch. Ein Stück oberhalb der Fenster an Ost- und Westseite findet sich noch mittig ein Rundfenster. Das Gewölbe im Gebetsraum lässt sich als ein Tonnengewölbe mit Stichkappen beschreiben, welches eine blau/weiße Farbgebung hat.

Rekonstruktion



Abb. 40 Perspektivischer Ost Schnitt



Quellen

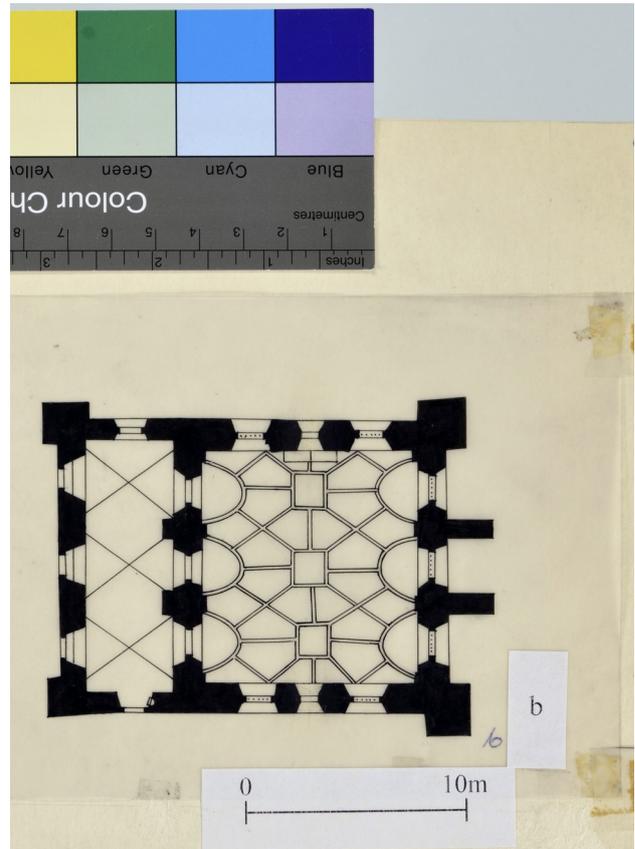


Abb. 5 Grundriss OG 1999

Abb. 45 Innenraum Hauptraum



Abb. 49 Innenraum Hauptraum

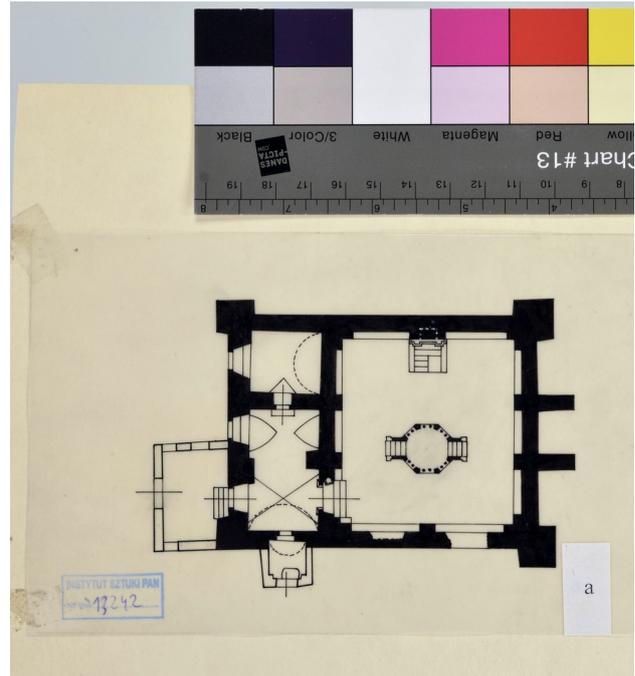


Abb. 6 Grundriss EG 1999



Abb. 1 Schnitt Ost 1999

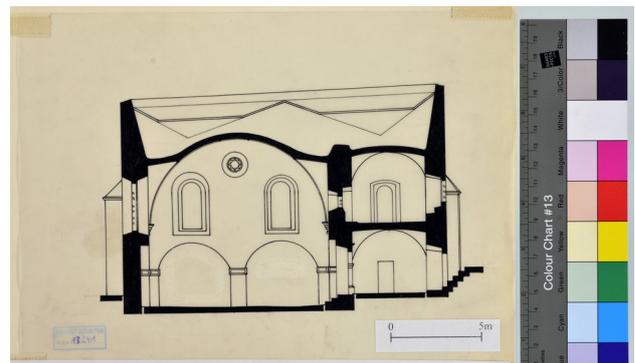


Abb. 2 Schnitt West 1999



Abb. 19 Innenraum Haupthalle Westansicht 2015



Abb. 21 Innenraum Haupthalle Nordansicht 2015

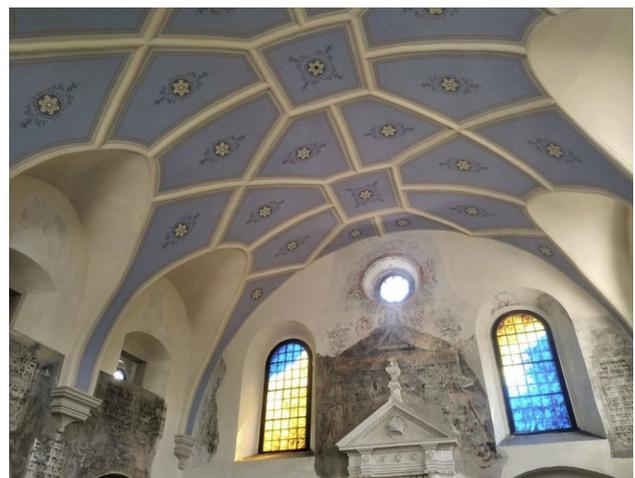


Abb. 25 Gewölbe im Hauptraum

Synagoge - Innere Elemente - Gebetsraum -
Ausstattung

Variante: 1947 nach Bernhard/Fußhüller/Gräff

Arbeitsstand

Die Rekonstruierte Ausstattung begrenzt sich auf den im Osten liegenden, vermutlich aus Marmor bestehenden Toraschrein. Dieser wurde mithilfe einer Zeichnung von 1999, einem Grundriss von 1999 und einer Fotografie von 2015 erstellt. Der Toraschrein befindet sich zwischen zwei Nischen und ist über eine auf beiden Seiten eingemauerte Treppe betretbar. Auf der Treppe steht eine Pilasterbasis, mit aufliegenden ionischen Säulen. Diese Säulen werden von drei Faszien abgeschlossen, auf welchen dann ein Fries liegt. Abgeschlossen wird der Toraschrein durch einen Dreiecksgiebel.

Rekonstruktion



Abb. 56 Ansicht Toraschrein

Quellen



Abb. 4 Toraschrein 1999

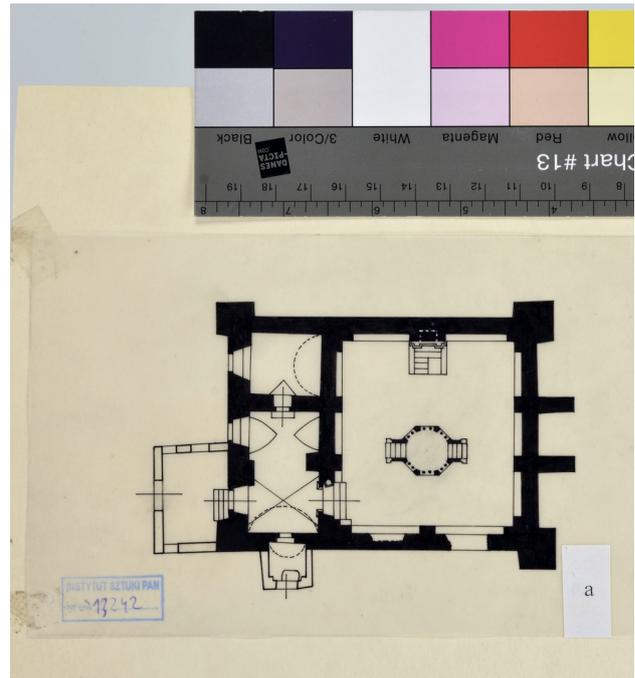


Abb. 6 Grundriss EG 1999



Abb. 22 Toraschrein Haupthalle 2015

Synagoge - Innere Elemente - Vorraum

Variante: 1947 nach Bernhard/Fußhöller/Gräff

Arbeitsstand

Da sich das verwendete Planmaterial zum Vorraum nur auf zwei Schnitte (1999) einen Grundriss (1999) und zwei Fotografie n (2015&Zeitpunkt unbekannt)beschränkt, fällt die Rekonstruktion dieses Raumes etwas größer aus. Der Vorraum wird durch eine Treppe aus dem Anbau (Norden) erschlossen. Gegenüber dieser Treppe findet sich der Durchgang in den Gebetsraum. In Richtung Osten wird der Vorraum durch eine Wand mit einer mittig eingelassenen Öffnung in zwei Teile geteilt. Auf der Westseite lässt sich auf dem Grundriss ein weiterer kleiner Anbau erkennen. Da dieser aber in keinem der anderen Pläne detaillierter auftaucht wurde dieser komplett von der Rekonstruktion ausgeschlossen. Auf der Nordseite der zwei Vorräume finden sich zwei rechteckige Fenster. Die Deckenhöhe im Vorraum nimmt in etwa die Hälfte der Deckenhöhe des Hauptraums an und das Gewölbe lässt sich hier als ein einfaches Kreuzgratgewölbe beschreiben.

Rekonstruktion



Abb. 51 Innenraum Vorraum

Quellen



Abb. 1 Schnitt Ost 1999

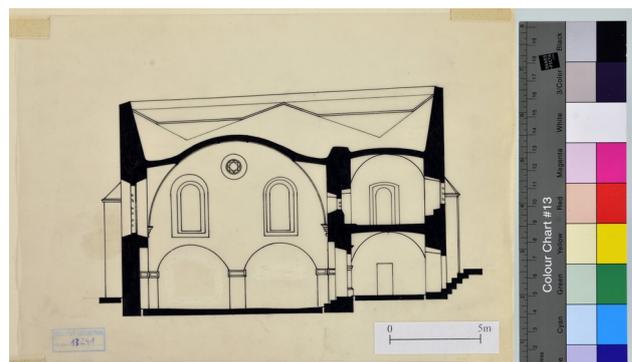


Abb. 2 Schnitt West 1999

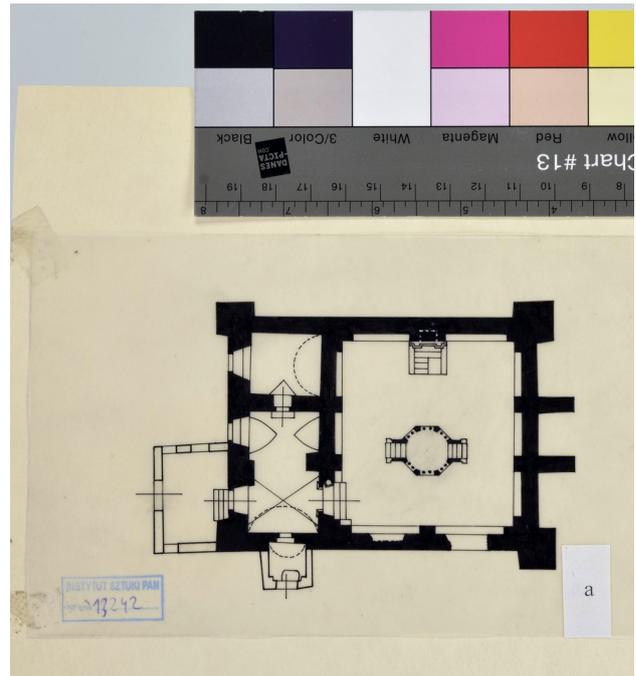


Abb. 6 Grundriss EG 1999



Abb. 23 Durchgang von der Vorhalle in den Hauptraum



Abb. 24 Gewölbe im Vorraum

Synagoge - Innere Elemente - Frauen-
Gebetsraum

Variante: 1947 nach Bernhard/Fußhöller/Gräff

Arbeitsstand

Der Frauen-Gebetsraum liegt im 1. OG oberhalb des Vorraums. Da auch hier wenig Planmaterial vorhanden ist ist auch diese Rekonstruktion etwas gröber. An Ost- und Westseite befinden sich gegenüberliegend jeweils ein kleines Rundbogenfenster. Richtung Gebetsraum finden sich an der Südseite drei flache Rundbogenfenster, welche einen Einblick in den Innenraum ermöglichen. Auch Richtung Norden finden sich gegenüber von diesen drei Fenstern drei rechteckige Fenster. Wie auch schon beim Vorraum handelt es sich im Frauen-Gebetsraum um ein einfaches Kreuzgratgewölbe.

Rekonstruktion



Abb. 54 Innenraum Frauen-Gebetsraum

Quellen



Abb. 1 Schnitt Ost 1999

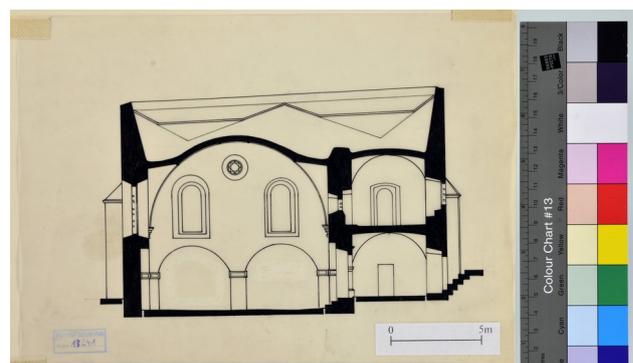


Abb. 2 Schnitt West 1999

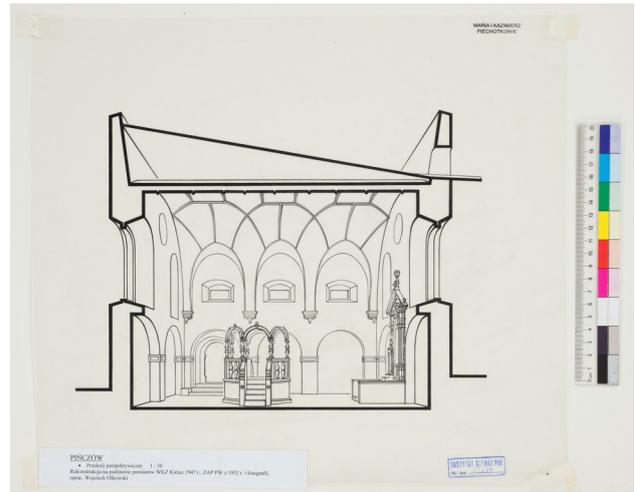


Abb. 7 Schnitt Nord 1947



Abb. 12 Ansicht von Nordost 2015



Abb. 21 Innenraum Haupthalle Nordansicht 2015

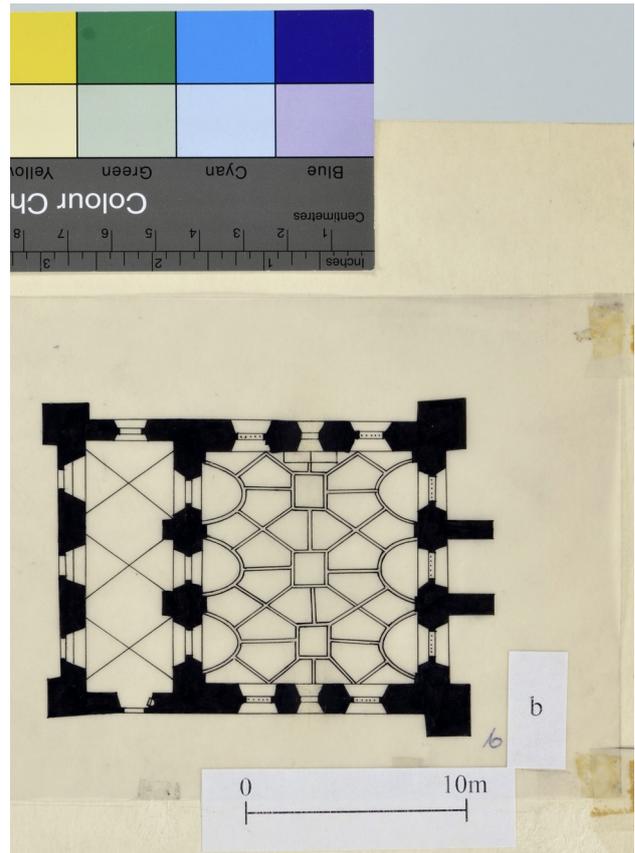


Abb. 5 Grundriss OG 1999

Synagoge - Innere Elemente - Anbau

Variante: 1947 nach Bernhard/Fußhüller/Gräff

Arbeitsstand

Da der Anbau nur auf vier der verwendeten Quellen auftaucht wurde auch hier die Rekonstruktion sehr grob durchgeführt. Auf dem Grundriss von 1999 lässt sich die Größe des Anbaus erkennen. Die Höhe leitet sich aus einem Schnitt von 1947 ab. Lediglich gestalterischen Objekte, wie Fenster, Türen und Dachform wurden mithilfe der Fotografien von 1910 und 2015 rekonstruiert.

Rekonstruktion



Abb. 31 Anbau an der Nordseite



Abb. 53 Innenraum Anbau

Quellen

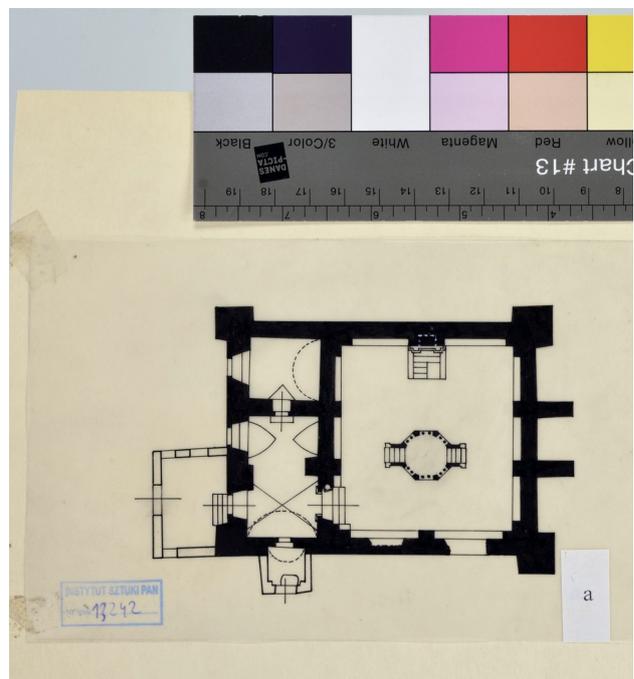


Abb. 6 Grundriss EG 1999

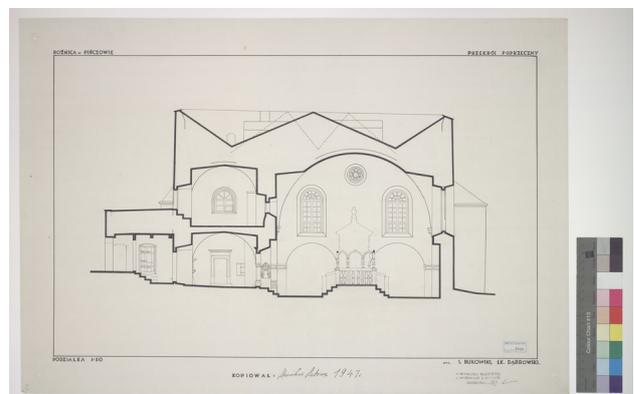


Abb. 9 Schnitt Ost 1947



Abb. 12 Ansicht von Nordost 2015



Abb. 18 Ansicht von Nordost 1910

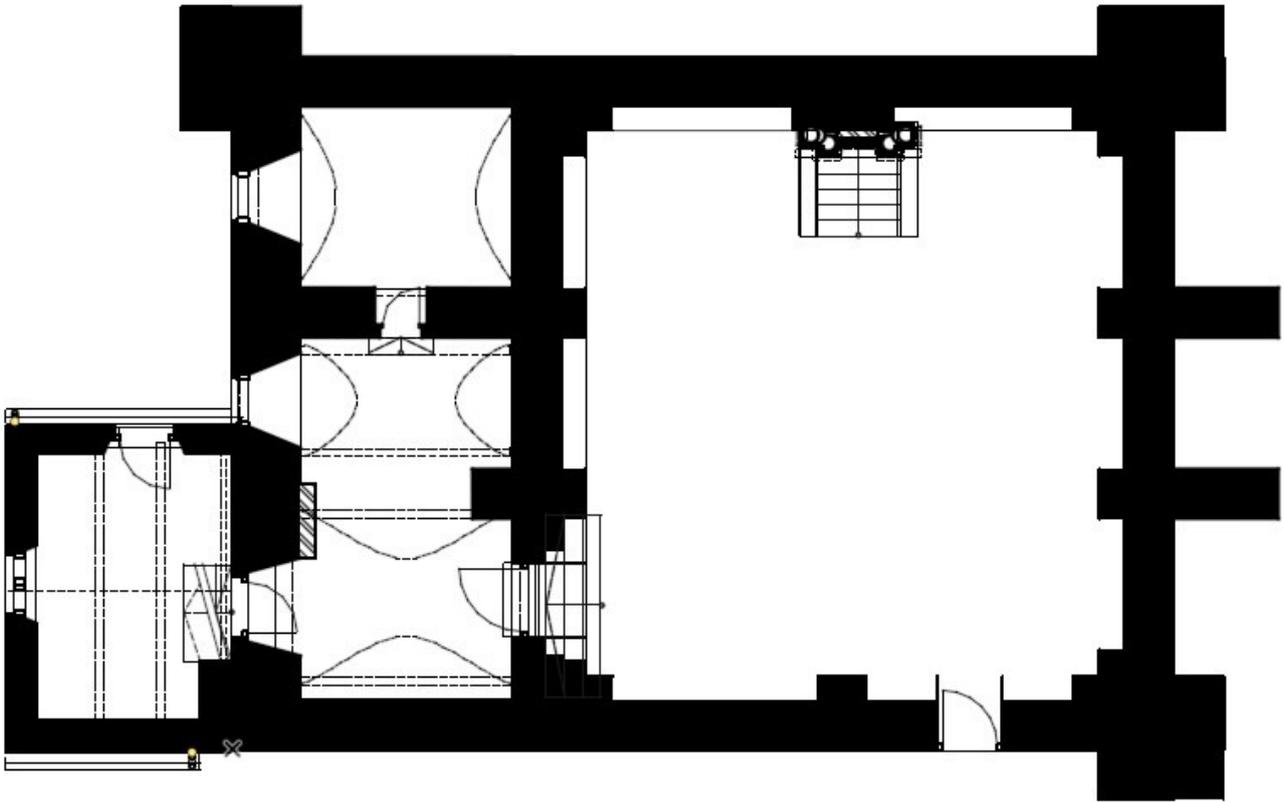


Abb. 16 Grundriss EG

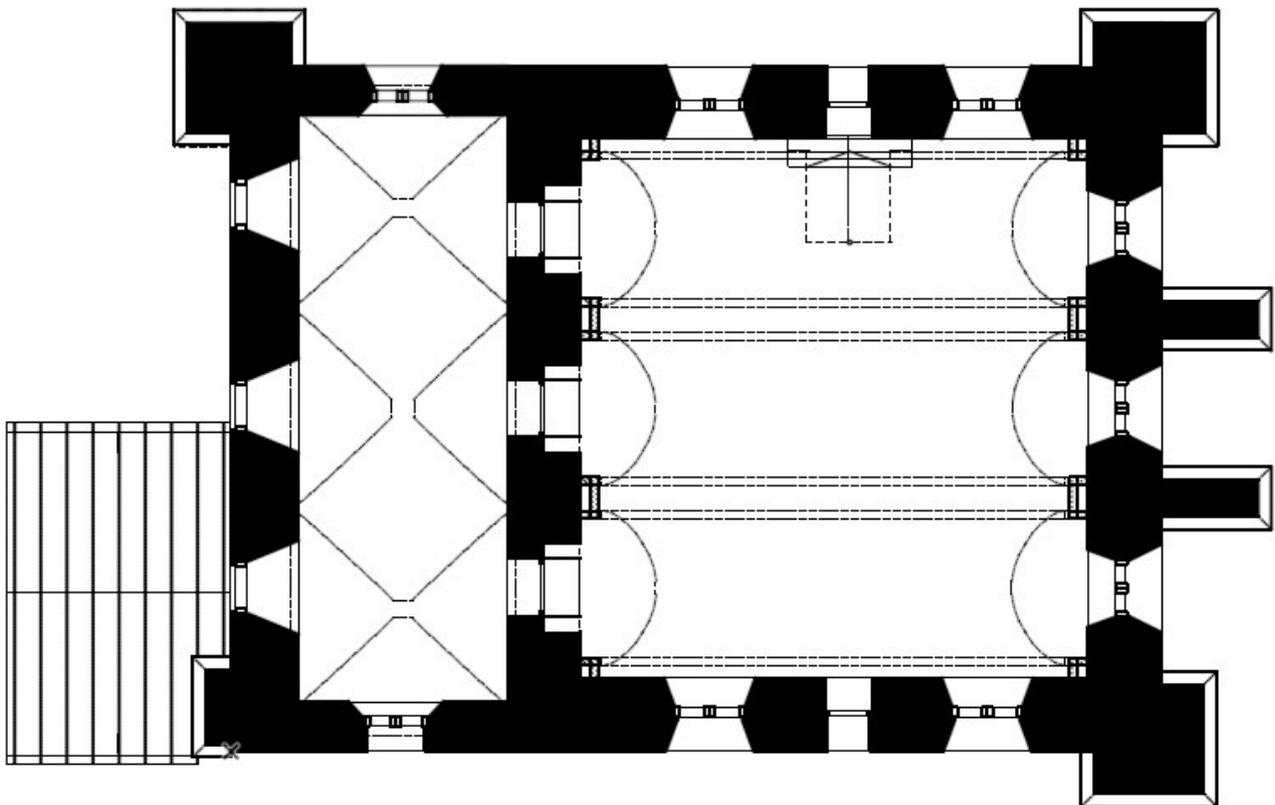


Abb. 17 Grundriss OG

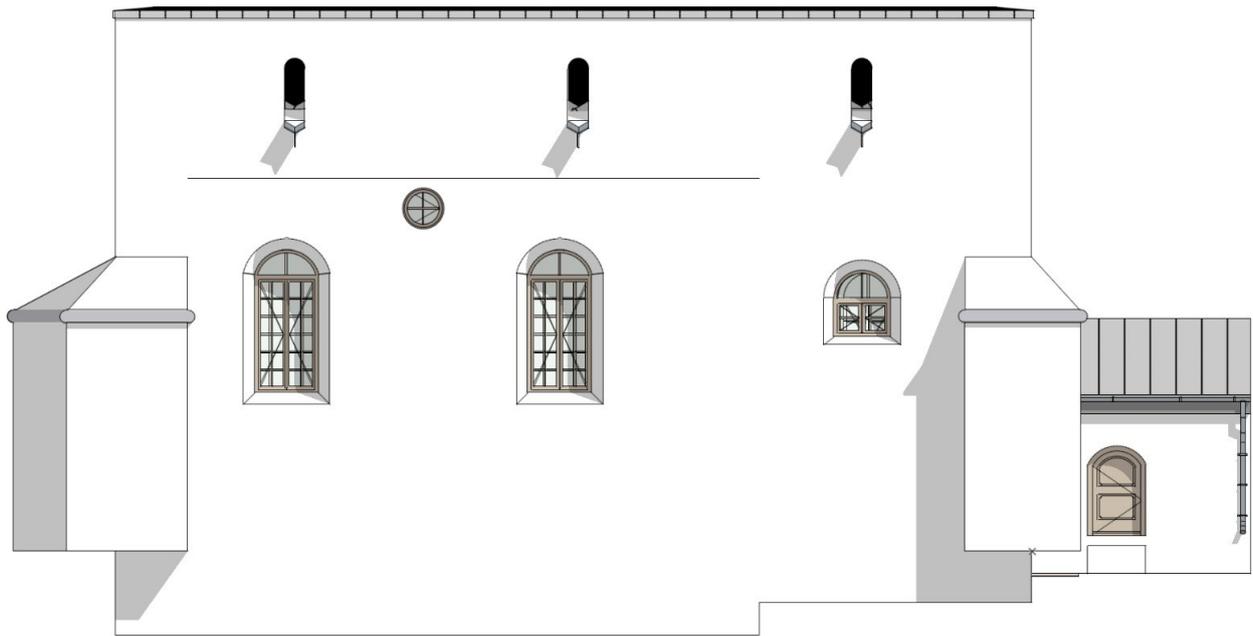


Abb. 27 Ansicht Ost



Abb. 29 Ansicht West



Abb. 30 Ansicht Nord

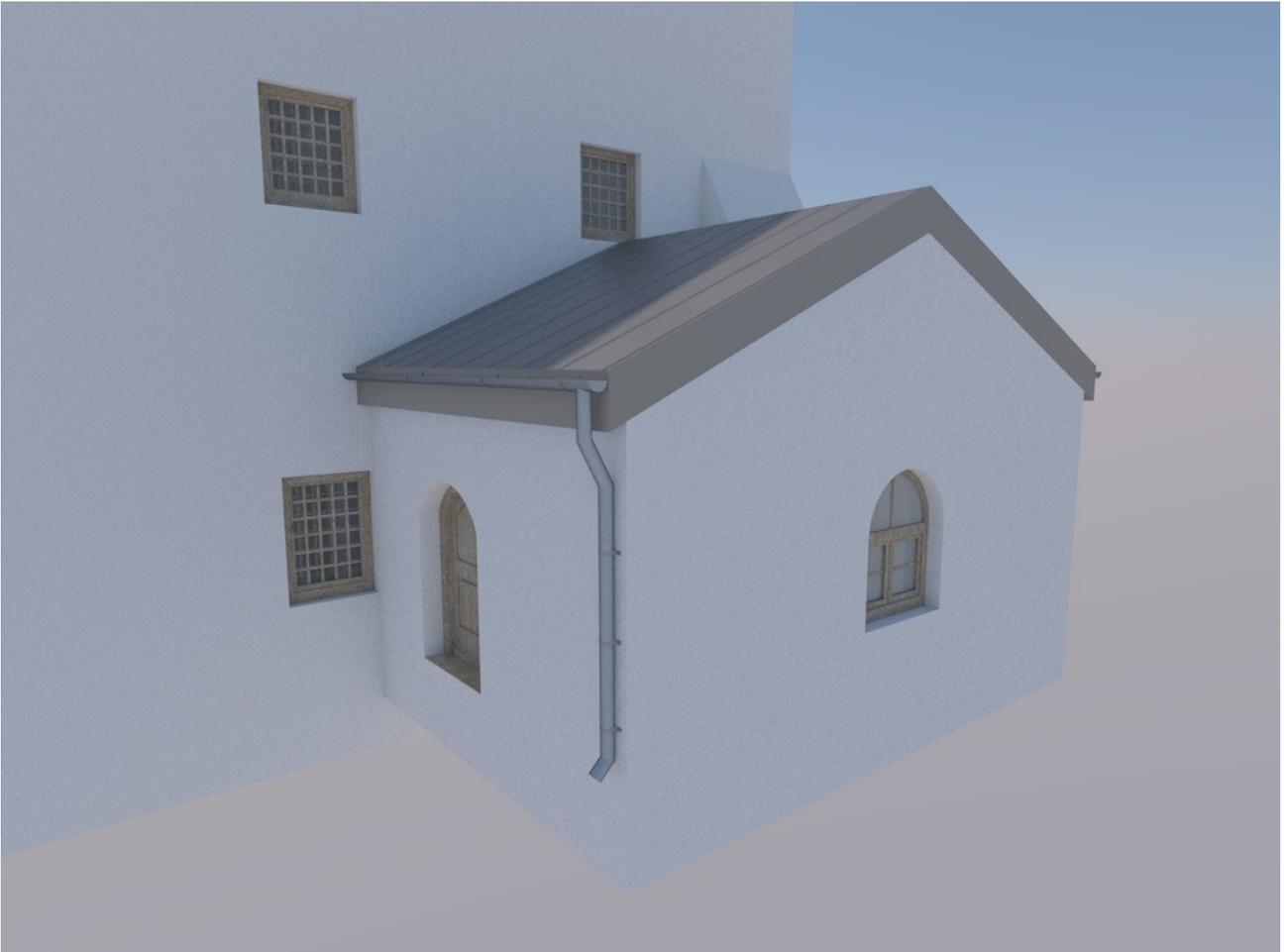


Abb. 31 Anbau an der Nordseite

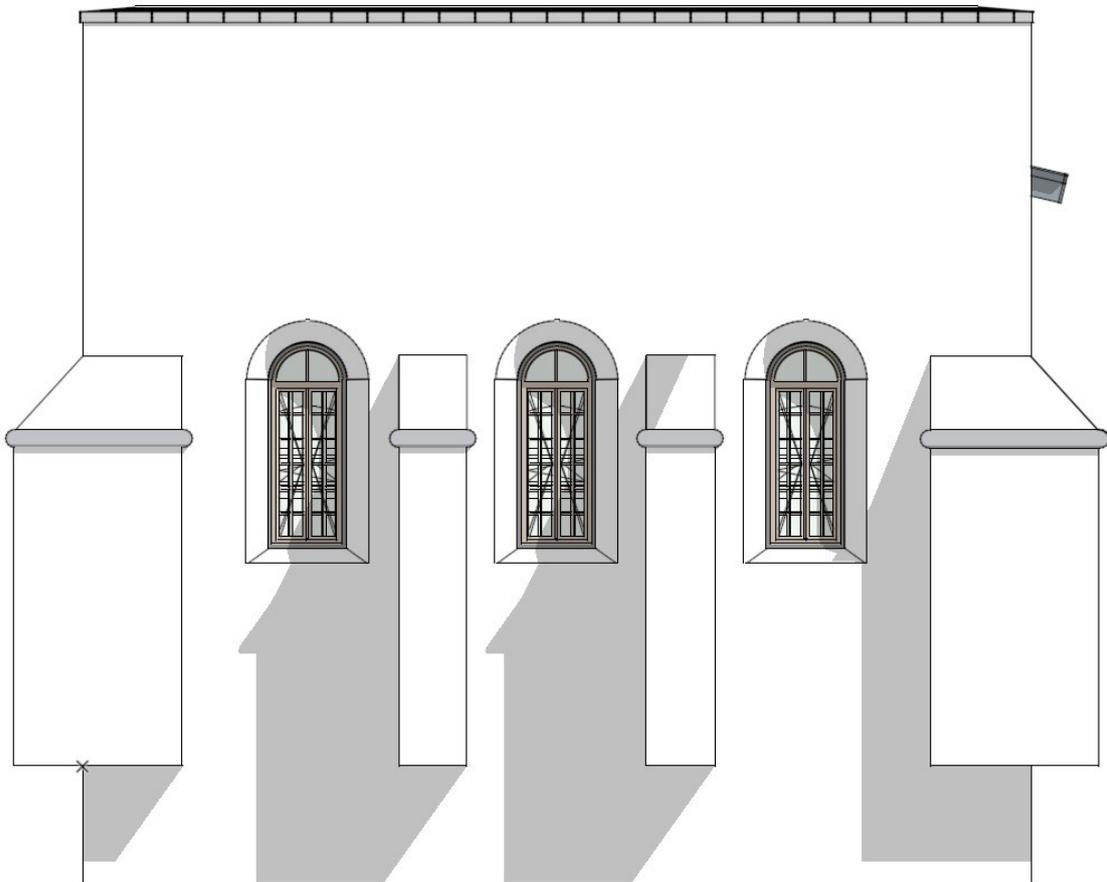


Abb. 32 Ansicht Süd

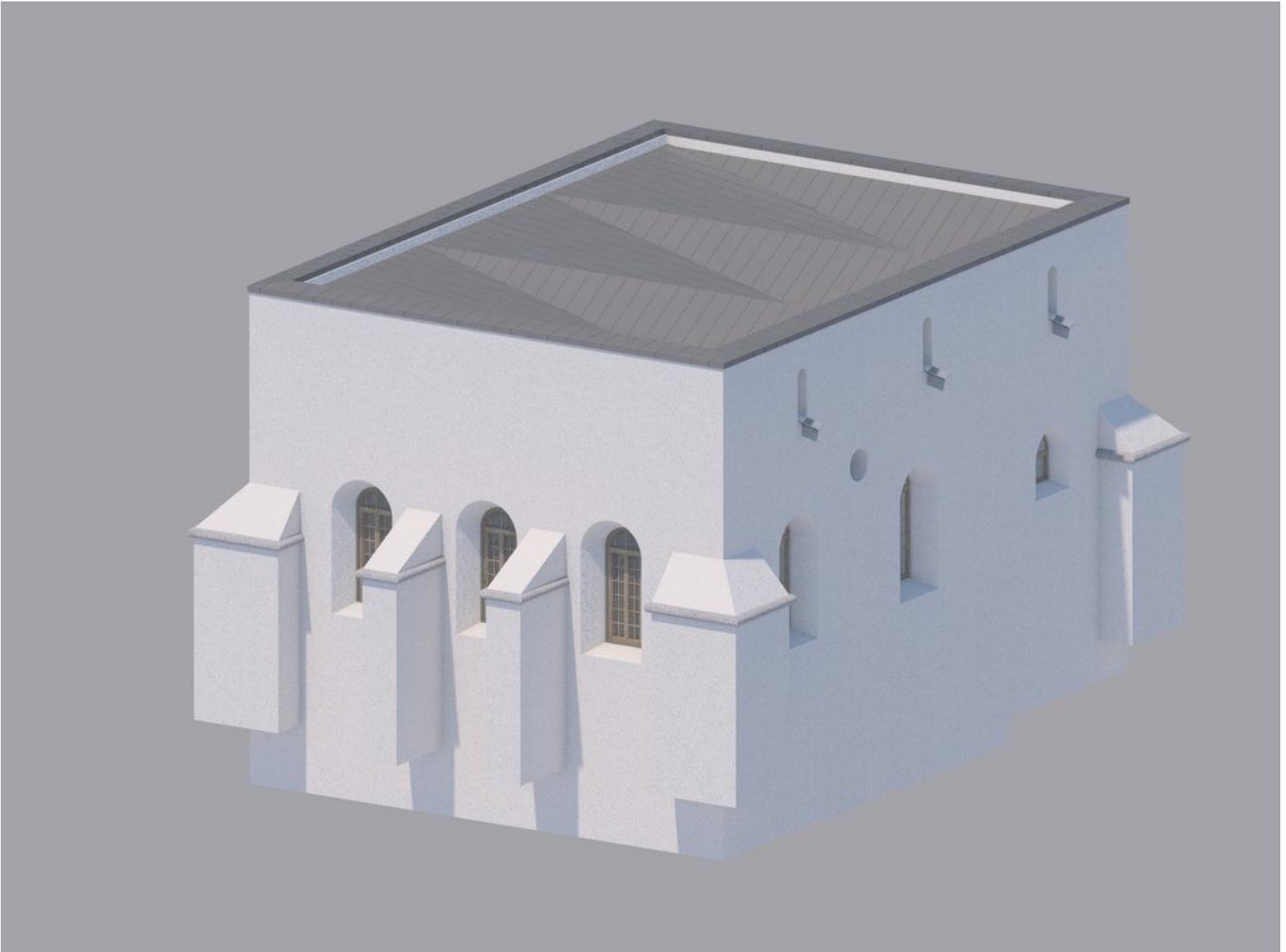


Abb. 33 Perspektive/Ansicht Südost



Abb. 34 Perspektive/Ansicht Südost



Abb. 35 Perspektive Südwest



Abb. 36 Perspektive Südost



Abb. 37 Perspektive/Ansicht Südwest



Abb. 38 Perspektive/Ansicht Nordwest



Abb. 39 Perspektive Nordwest



Abb. 40 Perspektivischer Ost Schnitt



Abb. 41 Perspektive Nordost

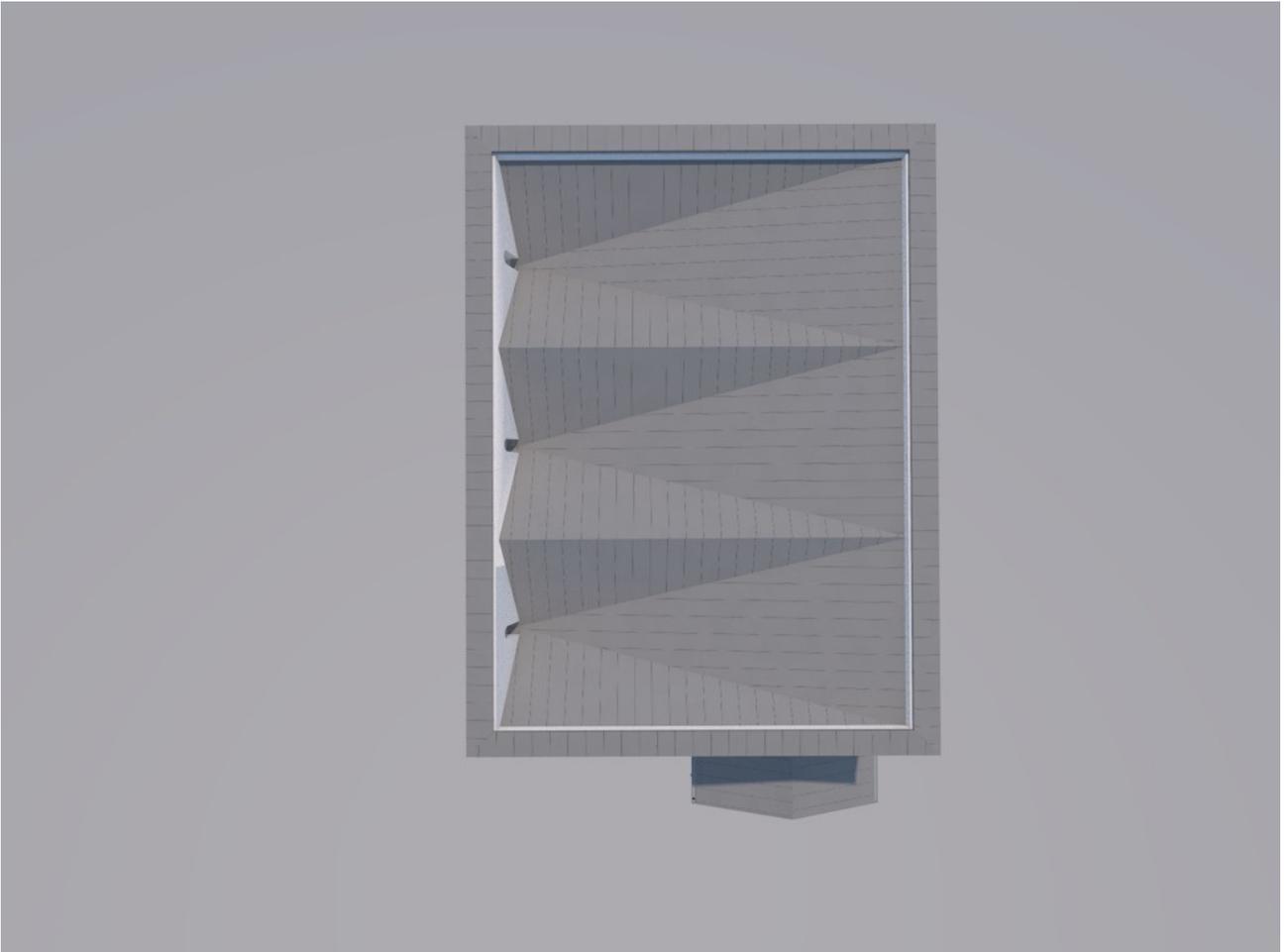


Abb. 42 Dachaufsicht

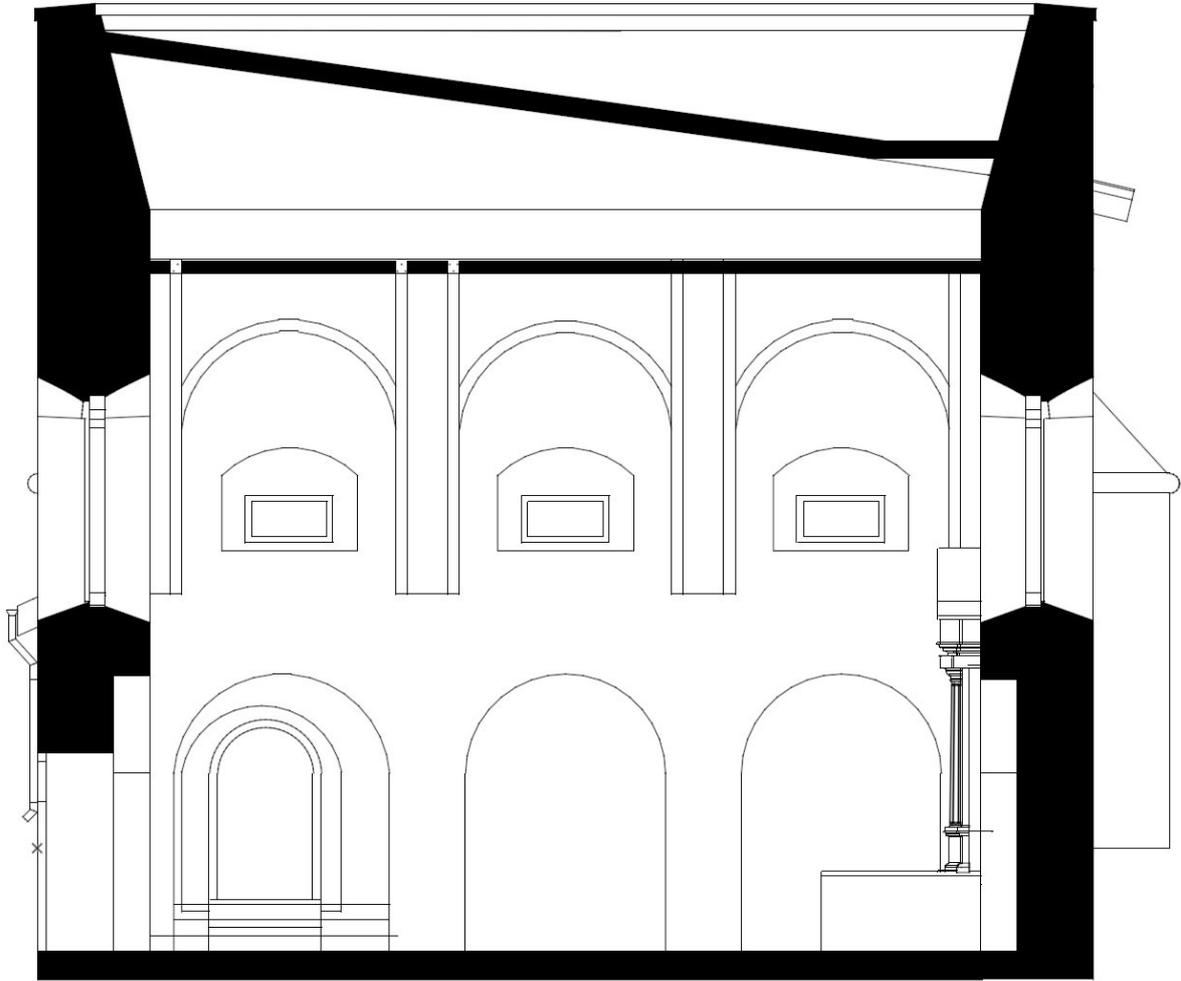


Abb. 43 Schnitt Nord



Abb. 44 Innenraum Hauptraum



Abb. 45 Innenraum Hauptraum



Abb. 46 Perspektivischer Ost Schnitt

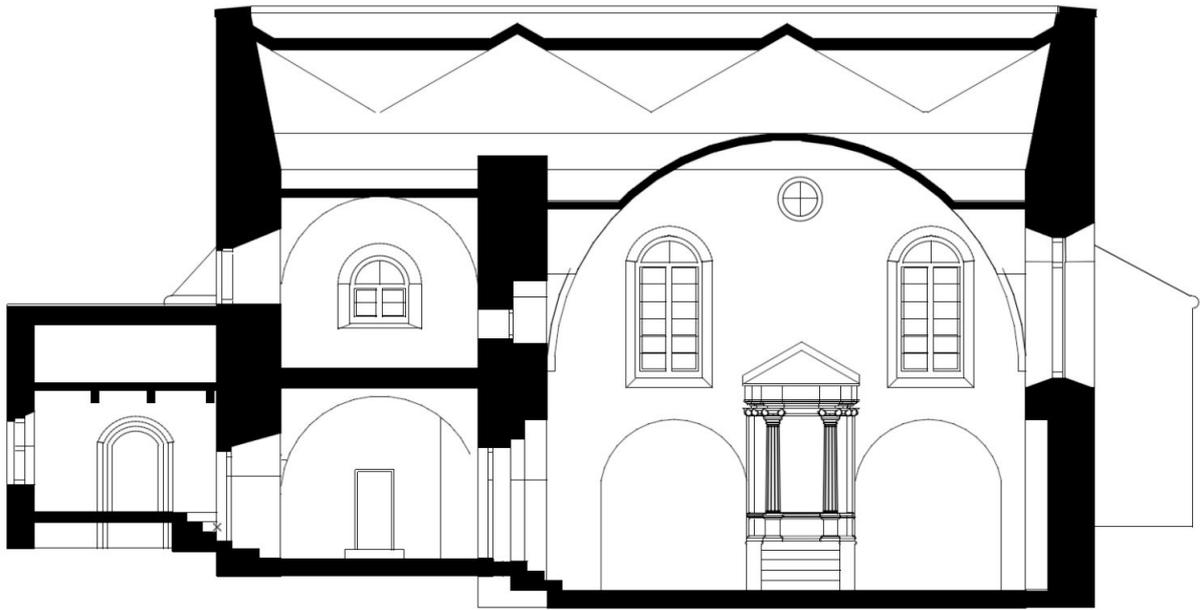


Abb. 47 Schnitt Ost

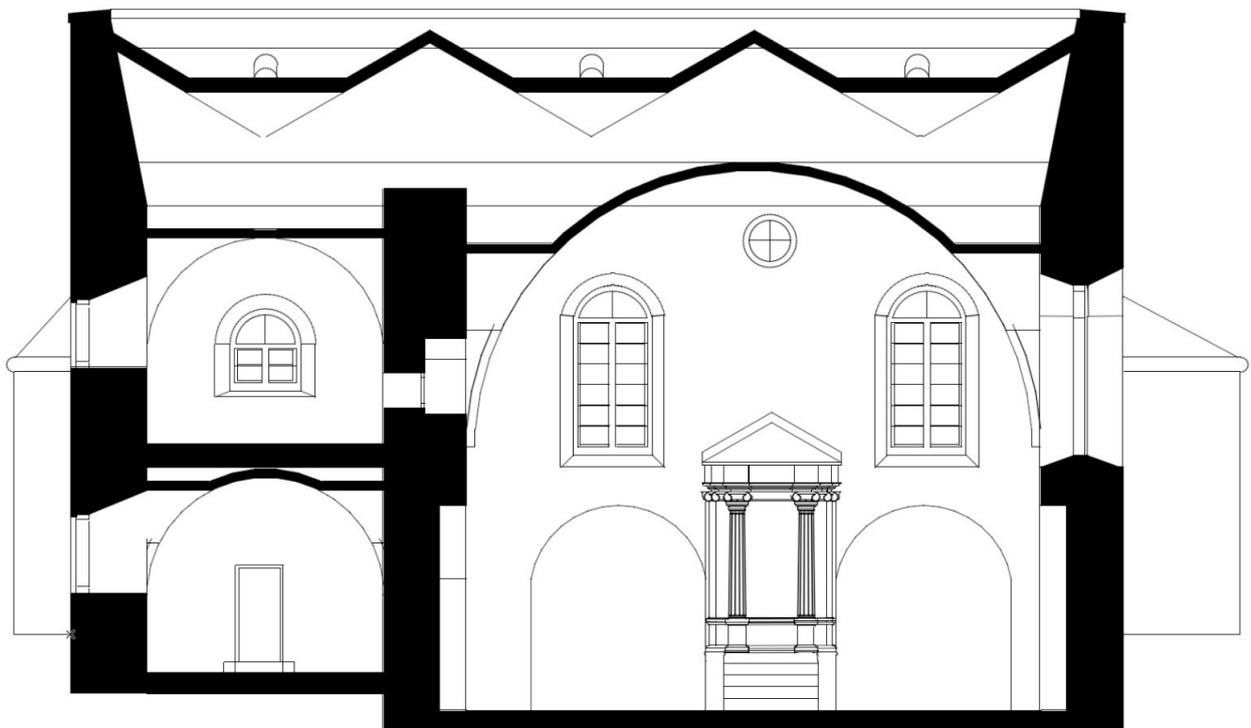


Abb. 48 Schnitt Ost



Abb. 49 Innenraum Hauptraum



Abb. 50 Perspektive/Ansicht Nordost



Abb. 51 Innenraum Vorraum

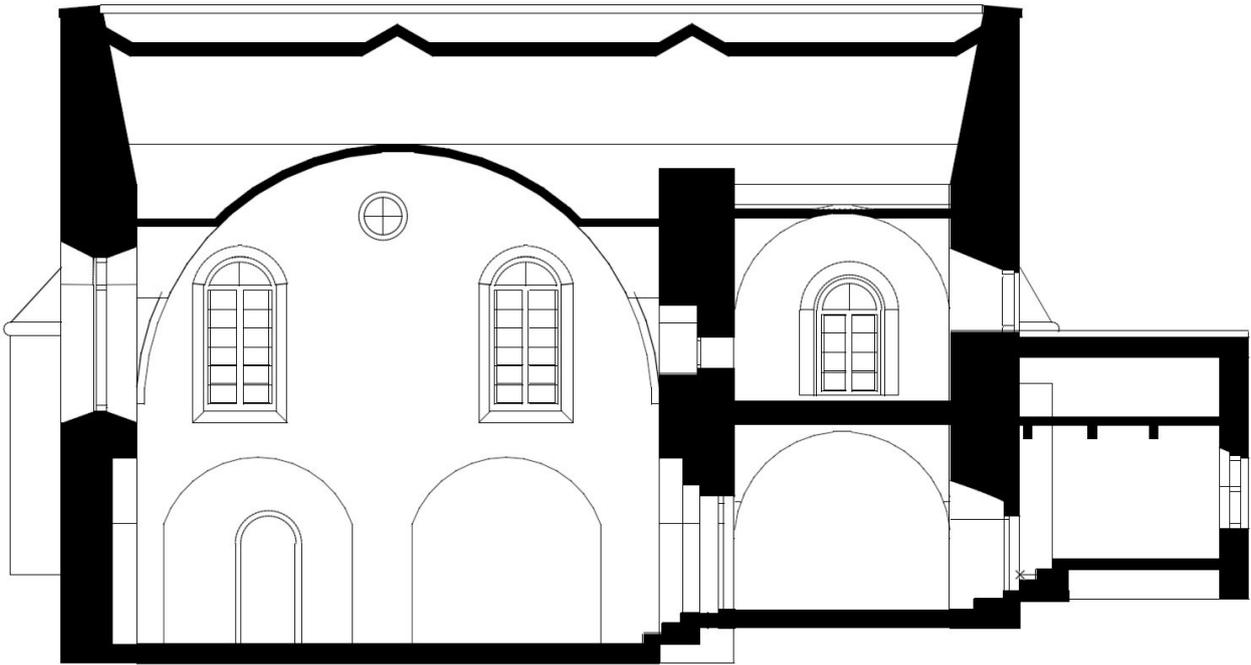


Abb. 52 Schnitt West



Abb. 53 Innenraum Anbau



Abb. 54 Innenraum Frauen-Gebetsraum

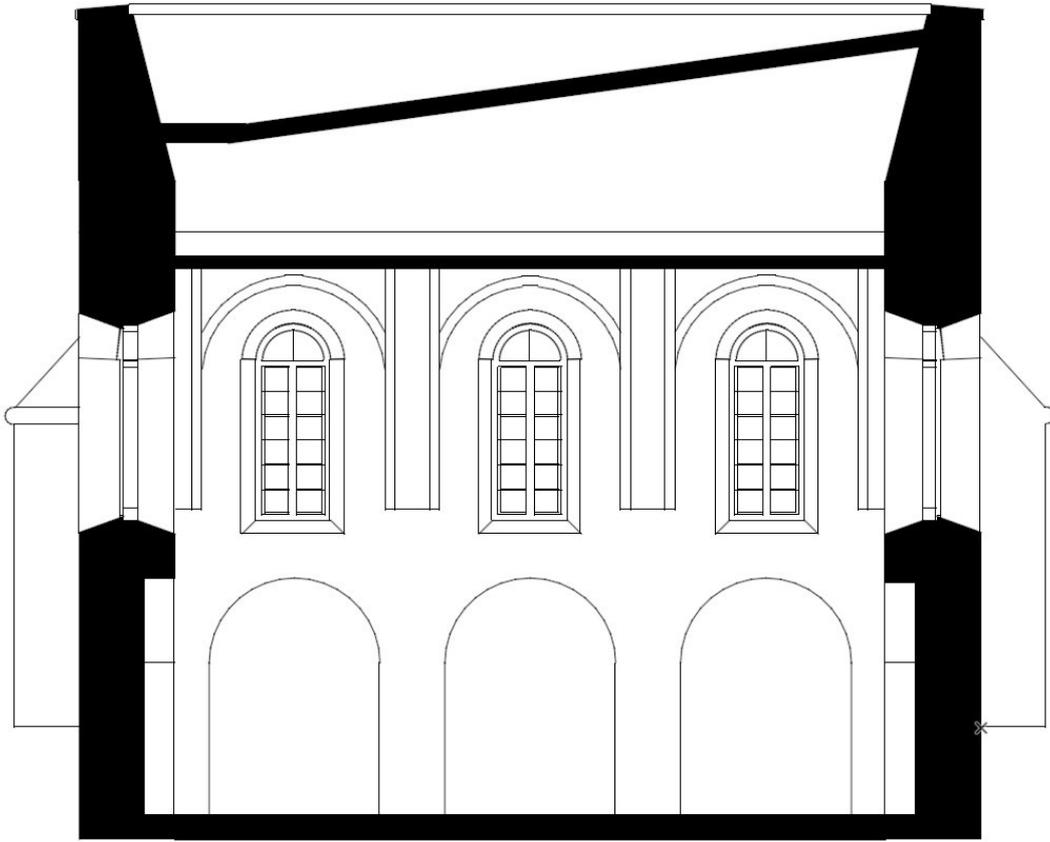


Abb. 55 Schnitt Süd



Abb. 56 Ansicht Toraschrein

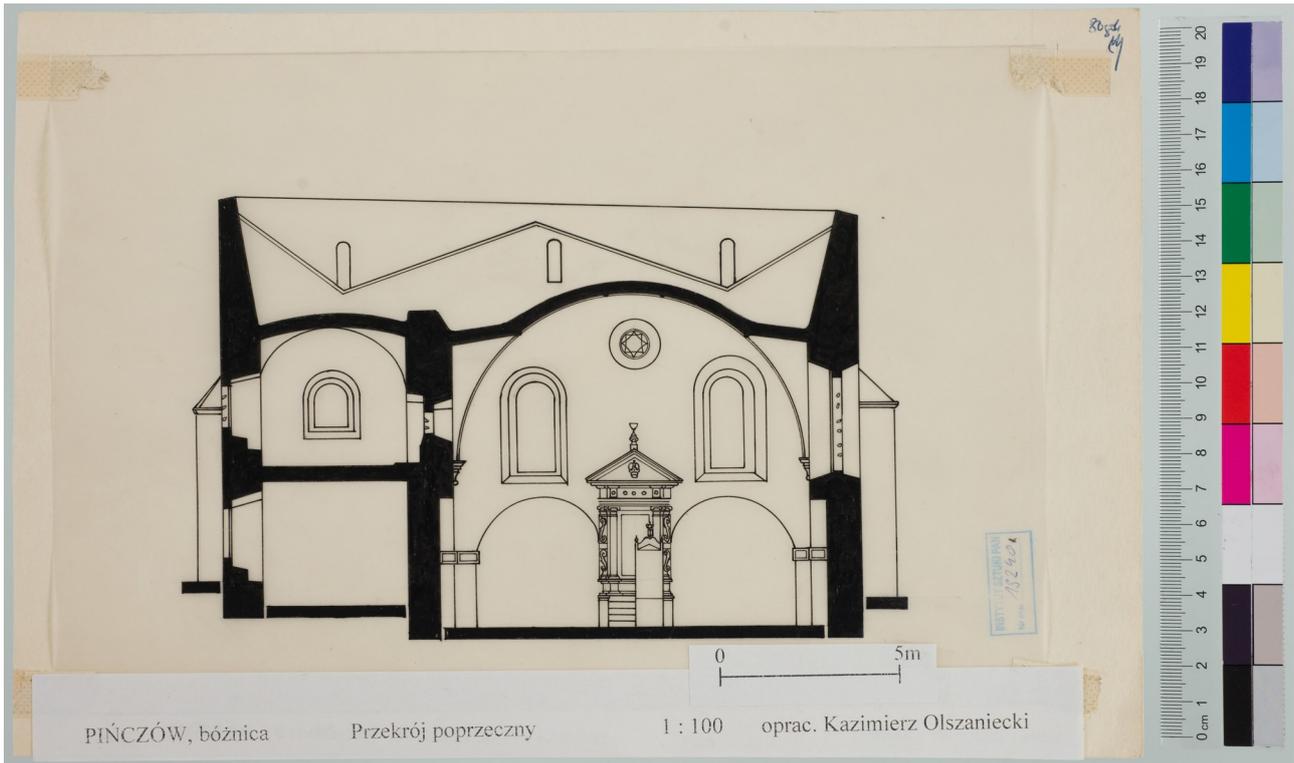


Abb. 1 Schnitt Ost 1999

Typ

Beschreibung Längsschnitt Ost.

Quelle: sh. 'Heavens Gate'

Rechteinhaber: Institute of Art of the Polish Academy of Sciences

Autor

Archiv IS PAN Institute of Art of the Polish Academy of Sciences

Signatur

Copyright

Als Quelle verwendet in:

Synagoge – Äußere Elemente – Ostfassade

Synagoge – Äußere Elemente – Nordfassade

Synagoge – Innere Elemente – Gebetsraum

Synagoge – Innere Elemente – Vorraum

Synagoge – Innere Elemente – Frauen-Gebetsraum

Synagoge – Äußere Elemente – Dach

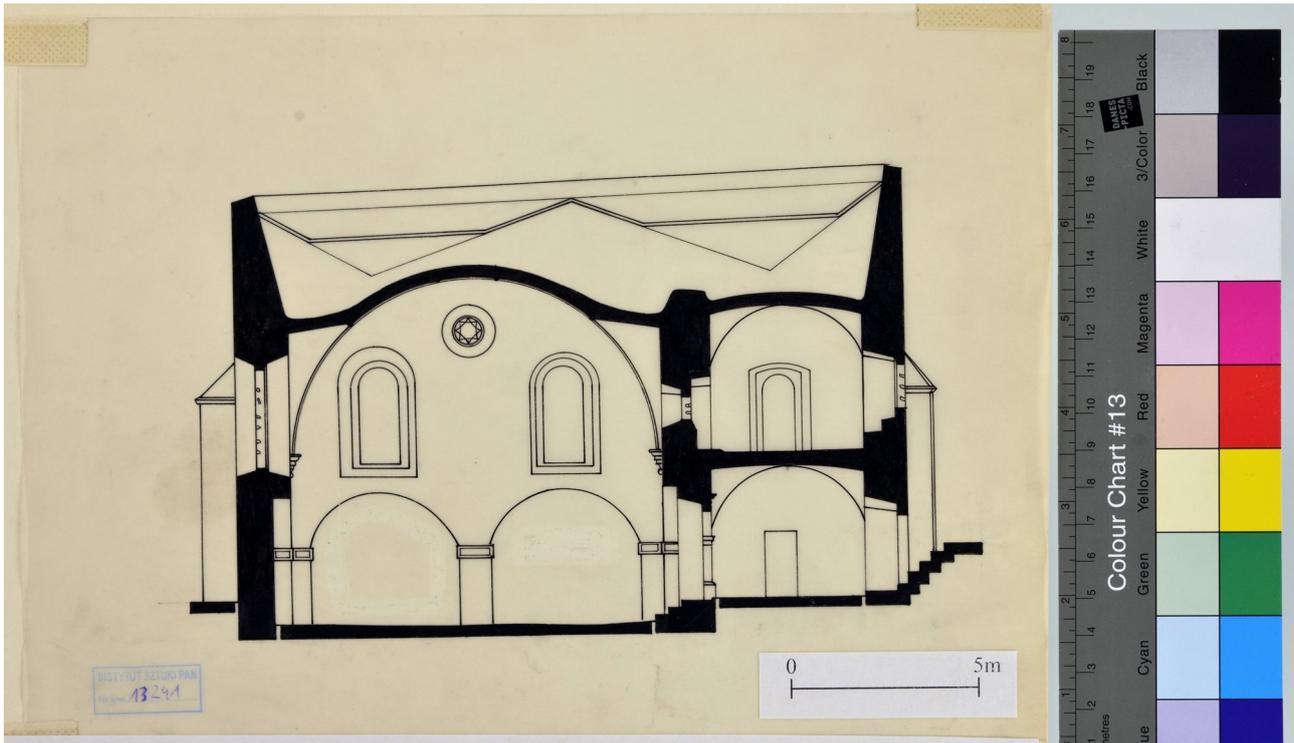


Abb. 2 Schnitt West 1999

Typ

Beschreibung Längsschnitt West.

Quelle: sh. 'Heavens Gate'
 Rechteinhaber: Institute of Art
 of the Polish Academy of
 Sciences

Autor

Archiv IS PAN Institute of Art of the
 Polish Academy of Sciences

Signatur

Copyright

Als Quelle verwendet in:

Synagoge – Aufbau und Struktur – Schnitt

Synagoge – Äußere Elemente – Westfassade

Synagoge – Äußere Elemente – Nordfassade

Synagoge – Innere Elemente – Gebetsraum

Synagoge – Innere Elemente – Vorraum

Synagoge – Innere Elemente – Frauen-
 Gebetsraum

Synagoge – Äußere Elemente – Dach



Abb. 4 Toraschrein 1999

Typ Aufmaß

Beschreibung Ansicht Toraschrein.

Quelle: sh. 'Heavens Gate'
Rechteinhaber: Institute of Art
of the Polish Academy of
Sciences

Autor

Archiv IS PAN Institute of Art of the
Polish Academy of Sciences

Signatur

Copyright

Als Quelle verwendet in:

Synagoge – Innere Elemente – Gebetsraum –
Ausstattung

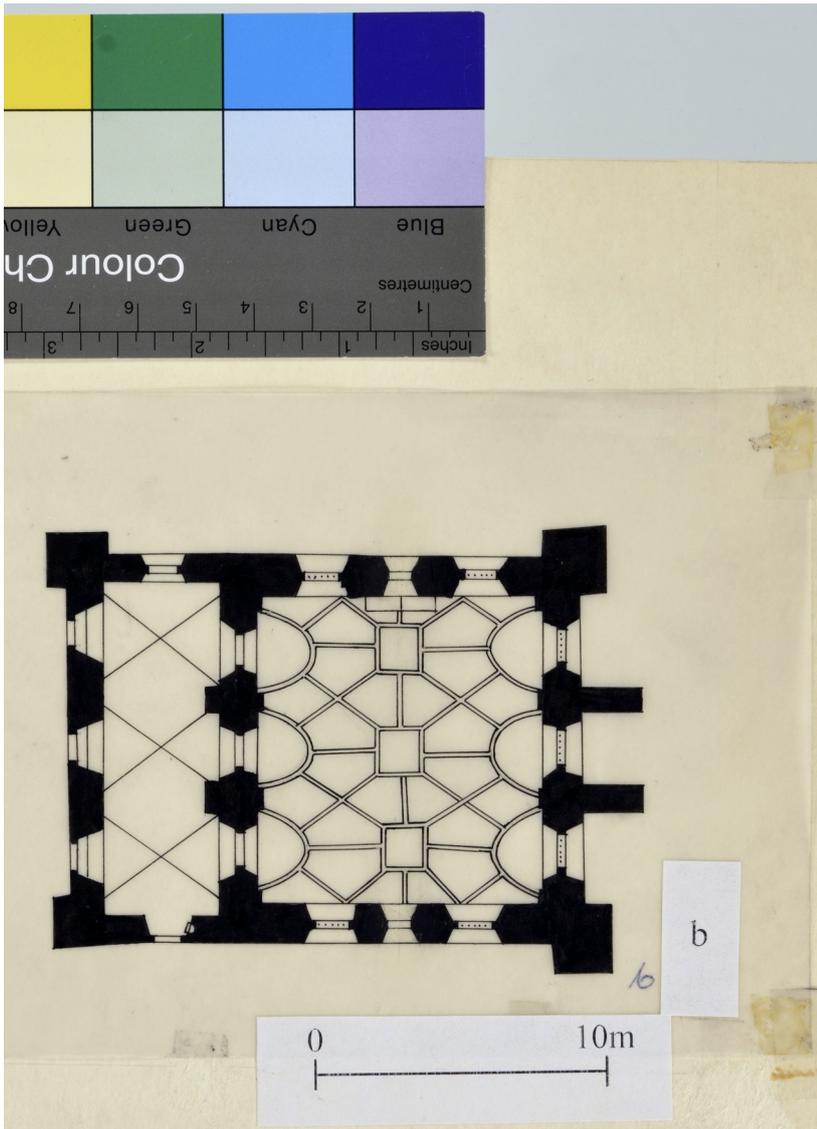


Abb. 5 Grundriss OG 1999

Typ Aufmaß

Beschreibung Umzeichnung Bauaufnahme
Quelle: sh. 'Heavens Gate'
Rechteinhaber: Institute of Art
of the Polish Academy of
Sciences

Autor

Archiv IS PAN Institute of Art of the
Polish Academy of Sciences

Signatur

Copyright

Als Quelle verwendet in:

Synagoge – Aufbau und Struktur – Grundriss 1.
OG

Synagoge – Äußere Elemente – Ostfassade

Synagoge – Äußere Elemente – Südfassade

Synagoge – Äußere Elemente – Westfassade

Synagoge – Äußere Elemente – Nordfassade

Synagoge – Innere Elemente – Gebetsraum

Synagoge – Innere Elemente – Frauen-
Gebetsraum

Als Bereichsbild verwendet in:

Synagoge – Aufbau und Struktur – Grundriss 1.

OG

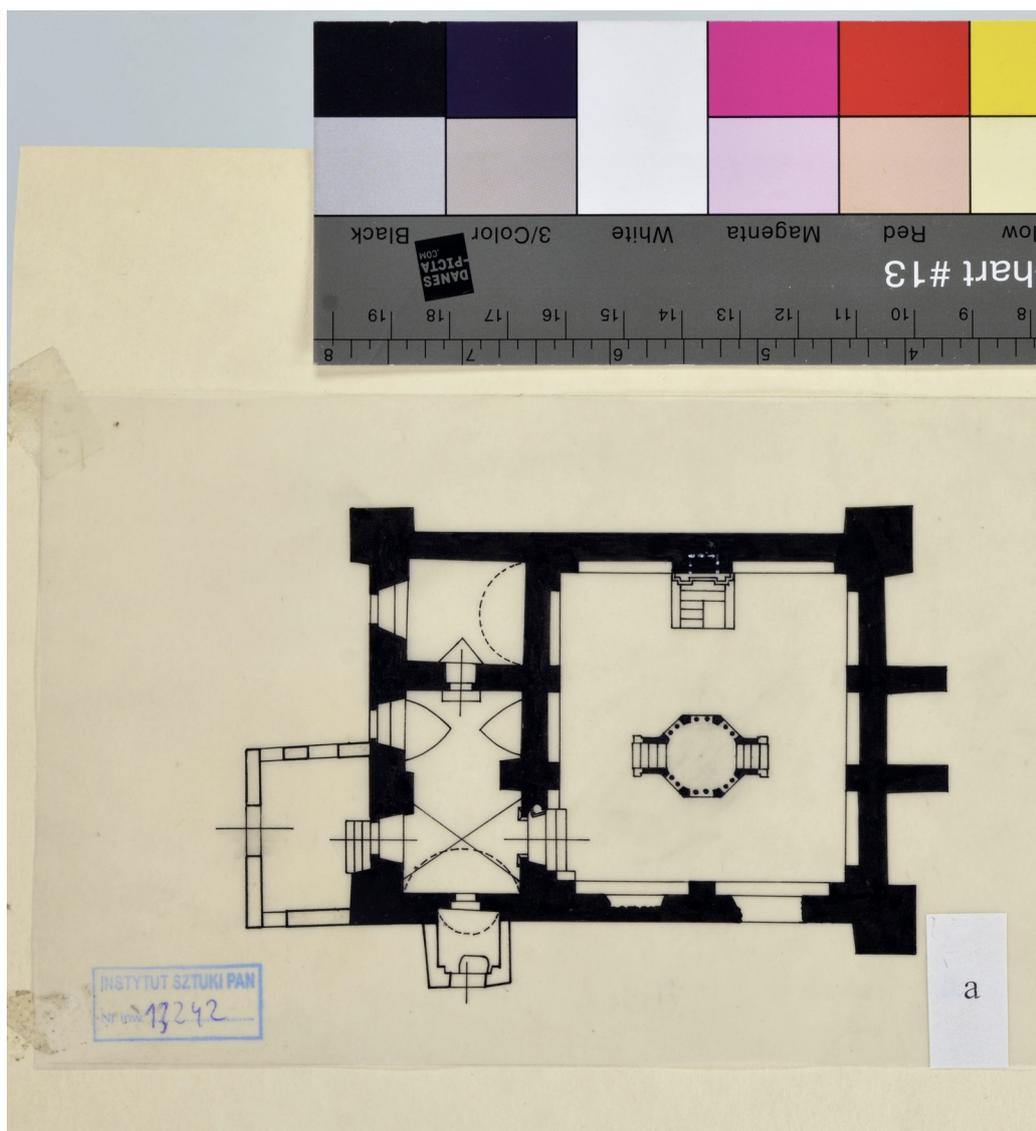


Abb. 6 Grundriss EG 1999

Typ Aufmaß

Beschreibung

Autor

Archiv

Signatur

Copyright

Als Quelle verwendet in:

Synagoge – Aufbau und Struktur – Grundriss EG

Synagoge – Äußere Elemente – Ostfassade

Synagoge – Äußere Elemente – Südfassade

Synagoge – Äußere Elemente – Westfassade

Synagoge – Äußere Elemente – Nordfassade

Synagoge – Innere Elemente – Gebetsraum –
Ausstattung

Synagoge – Innere Elemente – Gebetsraum

Synagoge – Innere Elemente – Vorraum

Synagoge – Innere Elemente – Anbau

Als Bereichsbild verwendet in:

Synagoge – Aufbau und Struktur – Grundriss EG

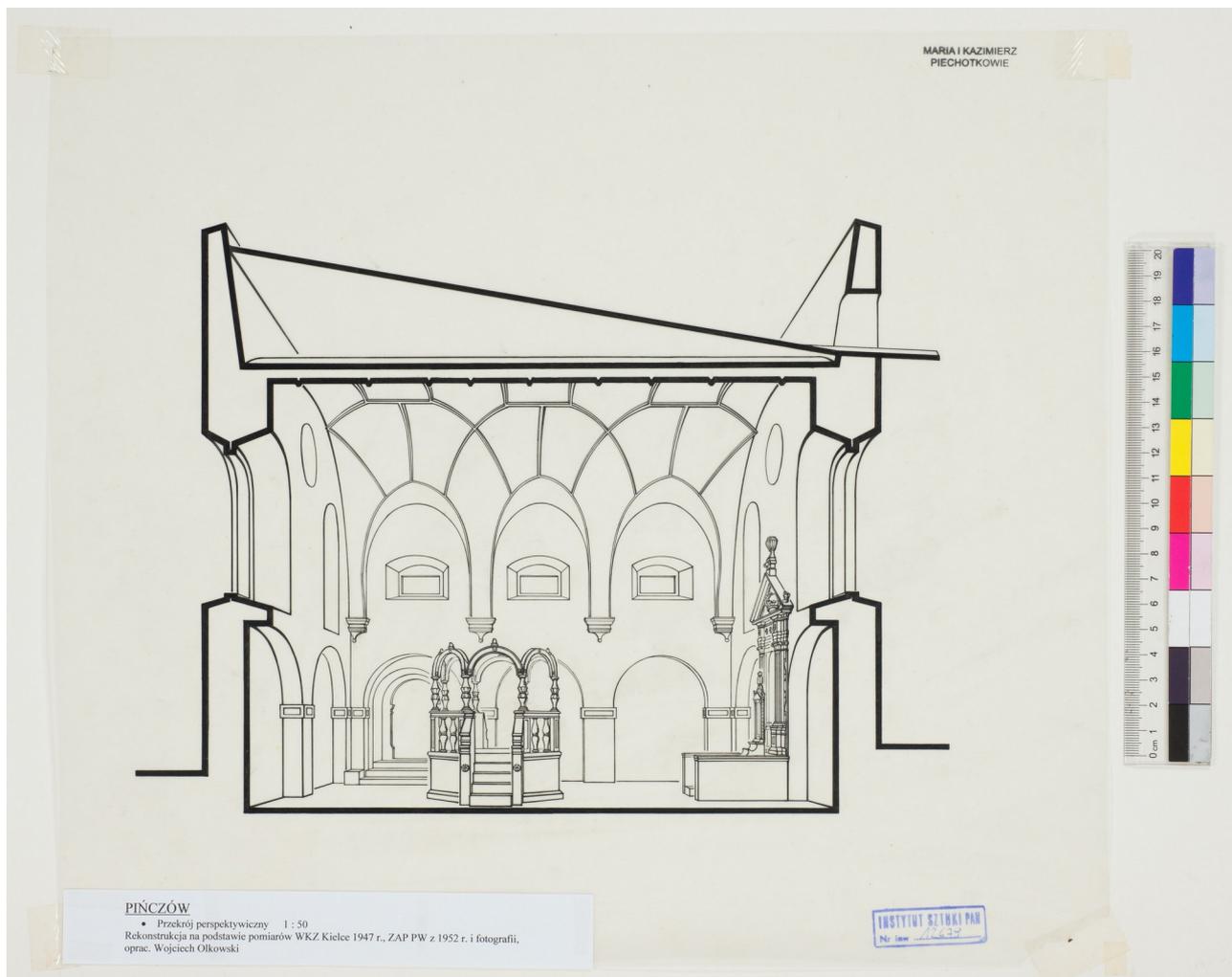


Abb. 7 Schnitt Nord 1947

Typ Aufmaß

Beschreibung Schnitt Zeichnung der
Bauaufnahme 1947

Quelle: sh. 'Heavens Gate'
Rechteinhaber: Institute of Art
of the Polish Academy of
Sciences

Autor

Archiv IS PAN Institute of Art of the
Polish Academy of Sciences

Signatur

Als Quelle verwendet in:

Synagoge – Aufbau und Struktur – Schnitt

Synagoge – Innere Elemente – Frauen-
Gebetsraum

Synagoge – Äußere Elemente – Dach

Copyright

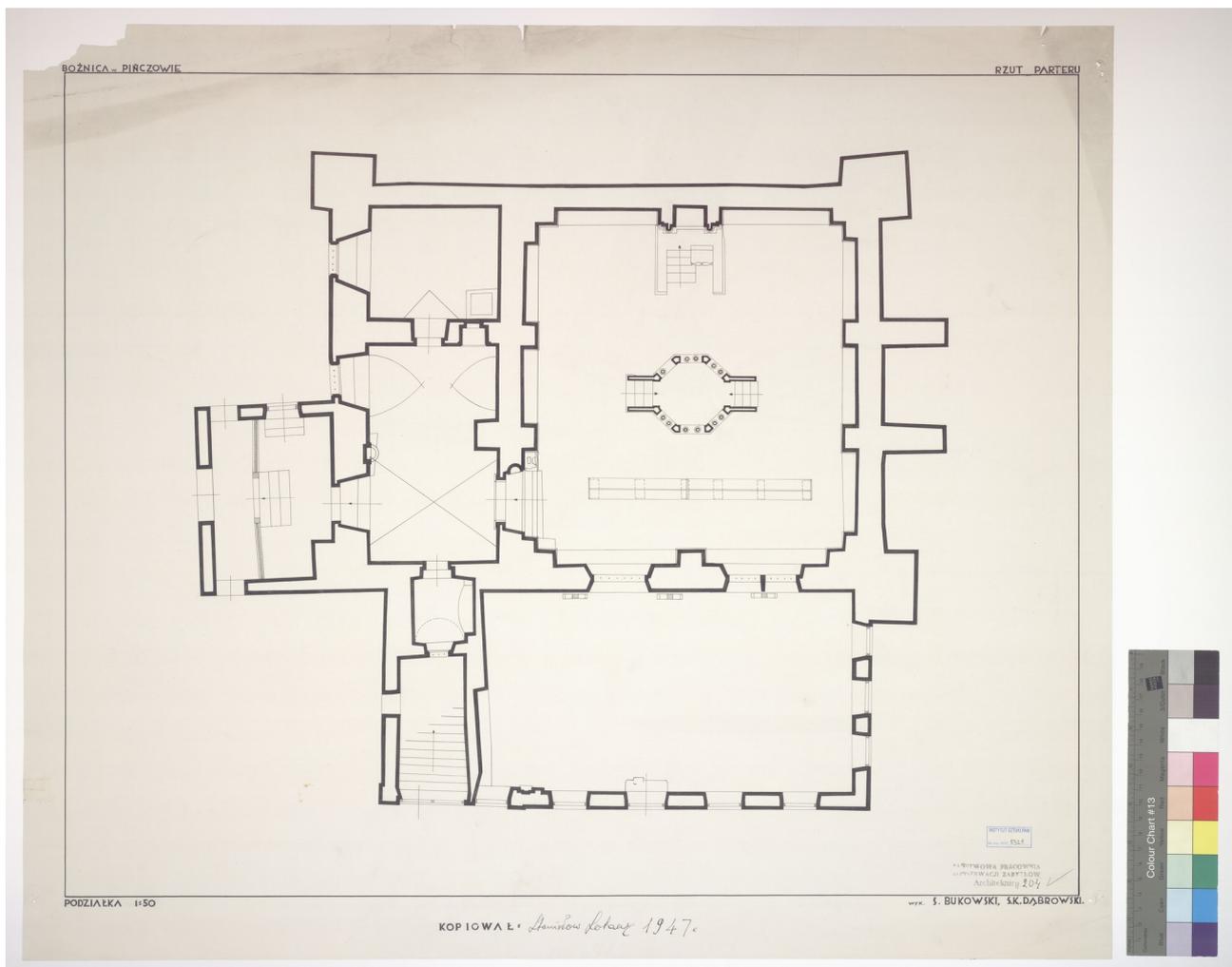


Abb. 8 Grundriss Eg 1947

Typ Aufmaß

Beschreibung Grundrisszeichnung der Bauaufnahme von 1947

Quelle: sh. 'Heavens Gate'
 Rechteinhaber: Institute of Art
 of the Polish Academy of
 Sciences

Autor

Archiv IS PAN Institute of Art of the
 Polish Academy of Sciences

Signatur

Copyright

Als Quelle verwendet in:

Synagoge – Aufbau und Struktur – Grundriss EG

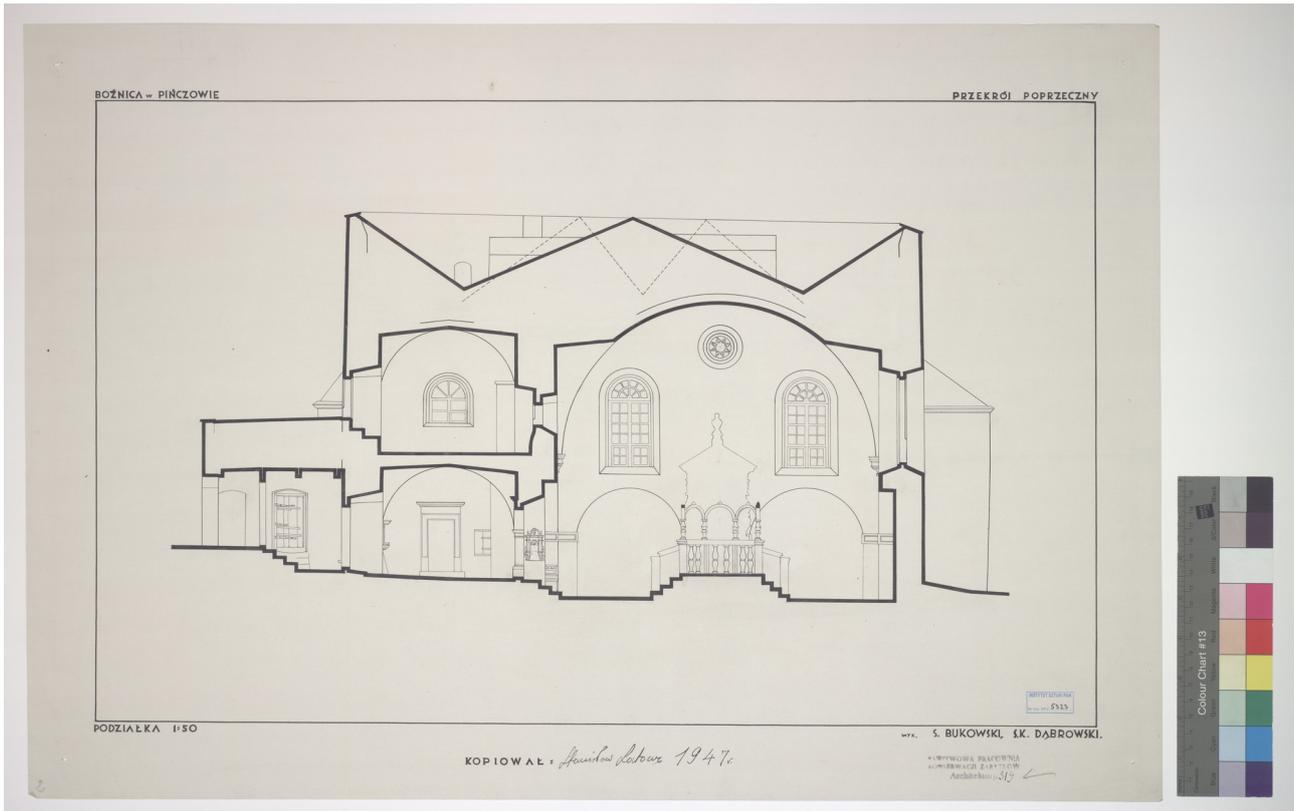


Abb. 9 Schnitt Ost 1947

Typ Aufmaß

Beschreibung Schnitt Zeichnung der Bauaufnahme 1947 Quelle: sh. 'Heavens Gate' Rechteinhaber: Institute of Art of the Polish Academy of Sciences

Autor

Archiv IS PAN Institute of Art of the Polish Academy of Sciences

Signatur

Copyright

Als Quelle verwendet in:

Synagoge – Aufbau und Struktur – Schnitt

Synagoge – Äußere Elemente – Ostfassade

Synagoge – Innere Elemente – Anbau

Synagoge – Äußere Elemente – Dach



Abb. 12 Ansicht von Nordost 2015

Typ Fotografie

Beschreibung Fotografie von 2015

Quelle: sh. 'Heavens Gate'
Rechteinhaber: Institute of Art
of the Polish Academy of
Sciences

Autor

Archiv IS PAN Institute of Art of the
Polish Academy of Sciences

Signatur

Copyright

Als Quelle verwendet in:

Synagoge

Synagoge – Äußere Elemente

Synagoge – Äußere Elemente – Ostfassade

Synagoge – Äußere Elemente – Nordfassade

Synagoge – Innere Elemente – Frauen-
Gebetsraum

Synagoge – Innere Elemente – Anbau



Abb. 18 Ansicht von Nordost 1910

Typ Fotografie

Beschreibung Fotografie von 1910

Quelle: sh. 'Heavens Gate'
Rechteinhaber: Institute of Art
of the Polish Academy of
Sciences

Autor

Archiv IS PAN Institute of Art of the
Polish Academy of Sciences

Signatur

Copyright

Als Quelle verwendet in:

Synagoge – Äußere Elemente

Synagoge – Äußere Elemente – Nordfassade

Synagoge – Innere Elemente – Anbau



Abb. 19 Innenraum Haupthalle Westansicht 2015

Typ Fotografie

Beschreibung Fotografie von 2015 es ist vermutlich eine Backstein sichtige wand zu erkennen.
Quelle: sh. 'Heavens Gate'
Rechteinhaber: Institute of Art of the Polish Academy of Sciences

Autor

Archiv IS PAN Institute of Art of the Polish Academy of Sciences

Signatur

Copyright

Als Quelle verwendet in:

Synagoge – Äußere Elemente – Westfassade

Synagoge – Innere Elemente

Synagoge – Innere Elemente – Gebetsraum

Synagoge – Äußere Elemente



Abb. 20 Ansicht Südwest 2015

Typ Fotografie

Beschreibung Fotografie von 2015 Quelle: sh. 'Heavens Gate' Rechteinhaber: Institute of Art of the Polish Academy of Sciences

Autor

Archiv IS PAN Institute of Art of the Polish Academy of Sciences

Signatur

Copyright

Als Quelle verwendet in:

Synagoge – Äußere Elemente – Südfassade

Synagoge – Äußere Elemente – Westfassade



Abb. 21 Innenraum Haupthalle Nordansicht 2015

Typ Fotografie

Beschreibung Fotografie von 2015 Quelle: sh. 'Heavens Gate' Rechteinhaber: Institute of Art of the Polish Academy of Sciences

Autor

Archiv IS PAN Institute of Art of the Polish Academy of Sciences

Signatur

Copyright

Als Quelle verwendet in:

Synagoge – Innere Elemente

Synagoge – Innere Elemente – Gebetsraum

Synagoge – Innere Elemente – Frauen-Gebetsraum



Abb. 22 Toraschrein Haupthalle 2015

Typ Fotografie

Beschreibung Fotografie von 2015 Quelle: sh. 'Heavens Gate' Rechteinhaber: Institute of Art of the Polish Academy of Sciences

Autor

Archiv IS PAN Institute of Art of the Polish Academy of Sciences

Signatur

Copyright

Als Quelle verwendet in:

Synagoge – Innere Elemente

Synagoge – Innere Elemente – Gebetsraum – Ausstattung



Abb. 23 Durchgang von der Vorhalle in den Hauptraum

Typ

Als Quelle verwendet in:

Beschreibung Fotografie von 2015 Quelle: sh. 'Heavens Gate' Rechteinhaber: Institute of Art of the Polish Academy of Sciences

Synagoge – Innere Elemente – Vorraum

Autor

Archiv SPAN Institute of Art of the Polish Academy of Sciences

Signatur

Copyright



Abb. 24 Gewölbe im Vorraum

Typ

Beschreibung Fotografie des Gewölbes im Vorraum (Zeitpunkt unbekannt)

Quelle: Wikipedia

[https://de.wikipedia.org/wiki/Alte_Synagoge_\(Pińczów\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Alte_Synagoge_(Pińczów))

Autor

Archiv

Signatur

Copyright

Als Quelle verwendet in:

Synagoge – Innere Elemente – Vorraum



Abb. 25 Gewölbe im Hauptraum

Typ Fotografie

Als Quelle verwendet in:

Beschreibung Fotografie der Gewölbes im Hauptraum

Synagoge – Innere Elemente – Gebetsraum

Quelle:
<https://swietokrzyskie.szlaki.pttk.pl/en/529-swietokrzyskie-renaissance-synagogue-in-pinczow>

Autor

Archiv

Signatur

Copyright



Abb. 26 Dachaufsicht

Typ Fotografie

Beschreibung Fotografie des Dachs

Quelle:
<https://swietokrzyskie.szlaki.pttk.pl/en/529-swietokrzyskie-renaissance-synagogue-in-pinczow>

Autor

Archiv

Signatur

Copyright

Als Quelle verwendet in:

Synagoge – Äußere Elemente – Dach